



EINBLICK



Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf 02 | 2021

Amtliche Mitteilung
CO₂-neutral zugestellt durch Post.at



Volksschule Ebersdorf ist Klimaschutz-Sieger

SEITE 49

10.825 kWh mit einem Gesamtbetrag von 1.270,80 EUR wurden eingespart. Unglaubliche 189 Klimaschutz-Zusatzpunkte durch Aktivitäten für das Klima konnten gesammelt werden und damit sicherten sie sich den 1. Platz!



Achtung, Kamera läuft!

Drehtage in der Ökoregion Kaindorf!

SEITE 6



Repair – ReUse

Weiterverwenden statt wegwerfen!

SEITE 21



Österr. Meisterschaften

bei der Ultra Rad Challenge

SEITE 24/25



„Von meiner Brille wurden nur die Gläser geliefert.“

Ich, 30, fassungslos ...

Komm lieber gleich zu uns!

Unser spezielles Service für Sie

Wir bieten Ihnen 10 Jahre Ersatzteilgarantie auf alle Edelweyes-Fassungen, jeder älteren Edelweyes-Brille eine kostenlose Aufbereitung (polieren, reinigen, ausrichten, etc.) sowie zusätzliches Service auf alle Brillen (polieren, mattieren oder Asiasteg montieren) – auch für Fremdb Brillen – zu einem günstigen Preis.

Öffnungszeiten (Shop in 8224 Kaindorf 408)

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 – 18.00 Uhr
Di: geschlossen, Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten auch telefonisch möglich! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns ein Mail:

Tel.: 0650 963 19 44, shop@edelweyes.at

www.edelweyes.at

Einblicke in die Ökoregion

Geero forderte die Radsportler	SEITE 4
Prämierung der teilnehmestärksten Radgruppe	SEITE 5
Ökoregion Kaindorf im Medien Mittelpunkt	SEITE 6
Das Projekt Humusaufbau strahlt in neuem Gewand	SEITE 8
HÖGI – Humusaufbau Projekt Ökoregion goes international	SEITE 10
Trockensteinmauerkurs mit BM Dobrovits	SEITE 11
Klimafitte Hausgärten bieten Resilienz	SEITE 12
Torrfrei sei dabei! Foto schicken und gewinnen!	SEITE 13
Pflanzen- und Genussmarkt ein voller Erfolg	SEITE 14
Mitglieder haben es gut!	SEITE 15
KLAR! – Naturworkshop mit der VS-Auffen	SEITE 16
NATUR im GARTEN Tipp: Wiesenmahd	SEITE 18
Holzrückearbeit anno dazumal	SEITE 19
Summertime im Green Shop	SEITE 20
Repair und ReUse neu im Green Shop	SEITE 21
Ökotipp	SEITE 22
Neues EAG-Gesetz – Raus aus dem Öl: Bonus abholen! – Energie Beratungen: Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie	SEITE 22
Ultra Rad Challenge 2021	SEITE 24

Einblicke in die Gemeinden

Kinder & Schule

Vereinsleben

Wirtschaft

Jubeltage & Feste

Termine & Veranstaltungen



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.
Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Hermann Grassl, Hartl, T: 03334/2522 • Gertrude Buchberger, Hartl, T: 03334/2522 • Franz Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 • Elisabeth Schimhofer, Kaindorf, T: 03334/2208-15 • Margret Haindl, Kaindorf, T: 03334/2208-16 • Margit Krobath, Cornelia Schweighofer, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.
Gestaltung: Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab.

Diese Zeitung wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Der Geero forderte die ExtremradSPORTler!

Am Sonntag, dem 23. Mai ging nach einem Jahr Pause der Geero – die Genuss-Radrundfahrt Oststeiermark in der Ökoregion Kaindorf wieder über die Bühne.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Ökoregion Kaindorf!

Erstmalig reagiert nun auch die Politik mit ernstzunehmenden Maßnahmen auf den Klimawandel. Offenbar ist die Dringlichkeit nun auch in den Regierungen angekommen. Im Rahmen des europäischen Grünen Deals hat die EU-Kommission vor, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 auf mindestens 55% gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren.

Die bis dato abstrakt scheinenden EU-Klimaziele wurden nun konkret formuliert. Nach dem Willen der Kommission sollen neue Pkw bis 2035 vollkommen emissionsfrei sein. Auch der Handel mit Verschmutzungsrechten soll massiv verschärft werden. Der Schiffs- und Flugverkehr soll künftig für seinen CO₂-Ausstoß zur Kassa gebeten werden. Auch unsere Bundesregierung, allen voran Leonore Gewessler, schlägt durch das neue EAG-Gesetz, mit dem Auto-Klimapaket „Fit for 55“ und dem „Raus aus dem Öl“-Bonus den richtigen Weg für ein klimaneutrales Österreich 2040 ein.

Viele dieser heute weltweit angestrebten Maßnahmen werden in der Ökoregion Kaindorf bereits seit 14 Jahren umgesetzt und haben so mancher Regionen im In- und Ausland als Vorbild gedient. Nach wie vor sind die zahlreichen Akteure in unserer Region ausgesprochen aktiv und mit Eifer dabei. So konnte beispielsweise erst kürzlich die VS Ebersdorf steiermarkweit den 1. Platz beim 50:50 Energiesparprojekt holen.

Es ist schön, dass immer mehr Menschen durch aktives Tun ihren Beitrag leisten und damit den gemeinsamen Weg für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft ebnen!

Blieben wir dran, es zahlt sich in jedem Fall aus!
Herzliche Grüße

Rainer Dunst
Obmann der Ökoregion Kaindorf



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung – oder gleich das richtige Fahrzeug.

Coronabedingt konnte der Geero 2021 nicht wie in den letzten Jahren mit einem großen Rahmenprogramm veranstaltet werden. Umso mehr freute es den Veranstalter, dass sich dennoch einige Fahrradbegeisterte, darunter auch einige Spaßfahrer, den Event nicht entgehen ließen. Rund 150 Radfahrer trotzten dem Wetter und starteten zum Besuch der 14 Genuss- und Erlebnis-Stationen entlang der 135 Kilometer Radstrecken, der „Wein & Wasser-“, der „Genuss-“ und der „Hopfen-Tour“.

Die teilnahmestärkste Fahrradgruppe startete gegen 14 Uhr mit 18 Teilnehmern. Der Hofkirchner Fallschirmspringer-Club wurde von der Jury eindeutig als größte Gruppe ermittelt. Die Sieger wurden prämiert und konnten sich über einen Gutschein für eine Backhendelparty bei der Steirerrast Kaindorf freuen.



Gewinner der Backhendelparty - Fallschirmspringer Hofkirchner



Der Spaß darf nicht fehlen.

Aus rund 400 verkauften Starterbags wurden im Zuge der Mitgliederversammlung des Vereins Ökoregion Kaindorf am 1. Juli folgende Gewinner der Geero-Genussradrundfahrt von unserem Glücksengerl, der Leiterin der VS Ebersdorf, Heike Fasching, gezogen.

Die Planungen für den Geero – die Genussradrundfahrt 2022 – sind aber schon wieder voll im Gange und die beliebte Veranstaltung wird hoffentlich wie gewohnt bei schönem



Glücksengerl Heike Fasching

Wetter und tollem Rahmenprogramm ohne Corona-Auflagen stattfinden können.

Unabhängig vom Event sind die Genussradrundwege ganzjährig ein tolles Ausflugsziel vor der Haustüre. Zahlreiche Betriebe, Gaststätten und malerische Orte erwarten die Radfahrer. Radkarten und Ausflugsflyer mit saisonalen Öffnungszeiten sind im Büro der Ökoregion Kaindorf und in den Gemeindeämtern der Ökoregion erhältlich.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern sehr herzlich!

1. Preis:
Geero-2 Bike
Gabriele Gratzner, Kaindorf

2. Preis:
Wohlfühl-Wochenende in der Steirerrast
Franz Müller, Salzburg

3. Preis:
Ballonfahrt vom Ballonhotel Thaller
Ulrike Lang, Hartl

4. Preis:
Eselwanderung vom TV Naturpark Pöllauertal
Josefa Kopitsch, Kaindorf

5. Preis:
Gutschein vom Bücherplatzl
Josef Bruchmann, Kaindorf

6. Preis:
Gutschein vom Bücherplatzl
Alois Gratzner, Kaindorf



ATV-Servus TV-Team mit der E-Flotte der Gemeinde Kaindorf

Ökoregion Kaindorf österreichweit im Medien-Mittelpunkt

Gleich dreimal war die Ökoregion Kaindorf als Best Practice-Beispiel einer Klimaschutz-Vorzeigeregion im Mai und Juni Mittelpunkt von Kamerateams. Gelebter Klimaschutz vom Schulkind über Landwirtschaft, Mobilität, Photovoltaik bis zum regionalen Einkauf ohne Plastik!

„Wir brauchen nicht ins ferne Skandinavien zu schauen, es gibt auch Regionen vor Ort, die Vorzeige-Klimaschutzregionen sind, wie die oststeirische Ökoregion Kaindorf!“. Mit diesen Worten moderierte Gerald Groß den Film über die Ökoregion Kaindorf an. Die Sendung Parlament – Politik am Ring – zum Thema "Wie verhindern wir die Klimakatastrophe?" wurde am 19.5. ausgestrahlt. Rund 4 Minuten lang werden gelebte Klimaschutz Best Practice-Beispiele der Region gezeigt. Die gesamte Sendung und der Film können unter www.parlament.gv.at/POLITIKAMRING/ARCHIV/ nachgesehen werden.

Auch der Sender ATV-Servus TV war interessiert an den Projekten der Ökoregion. Ganz im speziellen am Ökomobil, dem E-Tuk-Tuk, welches vom Verein Ökomobil bereits sehr erfolgreich über ganz Österreich verteilt wird. „Rund 1.000 E-Lastenräder wurden seit dem letzten Jahr importiert und an ihre Besitzer ausgeliefert“, so Fritz Prem, Obmann des Vereins Ökomobil. Durch das Ausschalten eines Zwischenhändlers können die E-Lastenräder zu einem unschlagbaren Basispreis von ab 2.000,- Euro angeboten werden.



BGM Thomas Teubl und Obmann Fritz Prem, Verein Ökomobil, wird zum Verkauf von 1.000 E-Tuk-Tuk's im Beisein vom ATV-Team und den Gemeindemitarbeitern Ewald Ammerer und Franz Buchegger gratuliert.



Das Kaufhaus Rodler, ein Nahversorger Vorzeigebetrieb in Sachen Nachhaltigkeit, unterstützt die „plastikfreie Ökoregion“ seit Anbeginn und bietet mit seiner großen Bauernladen-Ecke eine Vielzahl an heimischen Produkten.

Für den Dreh einer virtuellen Exkursion zum Thema "Nachhaltige, ökologische Grünraumbewirtschaftung" suchte sich ebenfalls ein Kamerateam der Energieagentur Steiermark die Ökoregion Kaindorf als Vorzeigeregion aus. e5 Gemeinden werden mit dem Film virtuell über das Projekt NATUR im GARTEN Steiermark für Gemeinden, Schmetterlingswiesen, Biodiversitätsflächen und Klimabäume informiert.



NATUR im GARTEN-Projektleiterin Andrea Radl mit dem e5 Team, BGM Grassl und ihrem Sohn bei der neu angelegten Schmetterlingswiese am Harter Naturteich



Josef Radl, Humuslandwirt, Gemüsebauer und E-Tuk-Tuk-Besitzer lebt auf seinem Hof Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Selbstverständlichkeit.

Bei allen Drehtagen begleitete die Kamera-Teams traumhaftes Wetter passend zu einer wunderschönen Landschaft, vorbei an schönen Plätzen wie dem Großharter Naturteich, Wiesen und Feldern. Betrachtet durch die Augen von Besuchern, weiß man erst die Heimat bewusst wieder zu schätzen und darf stolz sein auf die Region in der man lebt! ◀



e5 Kamerateam mit Peter Loidl-„Klimabäume“ wir passen uns an den Klimawandel an!



Am Bauernhof Radl kann man mit den Alpakas spazierengehen (fahren) oder regionale Produkte und frisches Gemüse im Bauernladen in Bedienung oder 24/7 einkaufen.

Das Modell der Ökoregion Kaindorf erstrahlt in neuem Gewand

Mit „Humus+ Modell Ökoregion Kaindorf“ hat das Humusaufbauprojekt der Ökoregion Kaindorf nun einen eigenen Namen und gründet 14 Jahre nach seiner Entstehung aus der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft“ heraus nun auch einen eigenständigen gemeinnützigen Verein.



Unsere Projektpartner starten mit dem heurigen Jahr mit Humus+ in Slowenien.

Grund für die strukturelle Aufgliederung der „Ökoregion Kaindorf“ und „Humus+“ ist die ständig wachsende Reichweite und der damit einhergehende steigende Arbeitsaufwand beider Projekte. Während die „Ökoregion Kaindorf“ nun ihre volle Aufmerksamkeit der Entwicklung von Projekten in und für die Region und deren Bewohner steckt, öffnet „Humus+“ seine Pforten für Kooperationen im nationalen und internationalen Kontext.

Das Humusaufbauprojekt hat über die Jahre größte nationale und internationale

Bedeutung bekommen. Nun findet es sich auf Grund des stetig wachsenden Bewusstseins und nicht zuletzt auch durch die immer größere Dringlichkeit der Klimakrise im politischen Diskurs der EU als eine wesentliche Strategie zur Regeneration unserer landwirtschaftlichen Böden und unserer Atmosphäre wieder.

Das Wissen und die Daten, welche hier in der Ökoregion seit 14 Jahren gesammelt werden, sind bei Wissenschaftlern, Politikern und Praktikern viel gefragt. Schließlich geht es darum, gemeinsam einen Weg zu

konstruieren, der unsere Landwirtschaft und unsere Gesellschaft, sicher und lebenswert in die Zukunft führt. Die Erfahrungen des Humusaufbauprojekts aus Erfolgen und Misserfolgen sind die perfekten Pflastersteine, um diesen Weg zu bauen. Drei Viertel der Landwirte waren bisher erfolgreich und konnten auf ihren Böden Humus aufbauen und ihren Boden fruchtbarer, widerstandsfähiger und gesünder machen. Im Durchschnitt können alle Landwirte 6 t CO₂ pro ha und Jahr fixieren. Würden diese Maßnahmen auf allen Flächen Österreichs angewandt, könnte man den gesamten land-

wirtschaftlichen Sektor CO₂-neutral stellen oder 10% des österreichischen Gesamtausstoßes kompensieren.

Ein Potenzial, welches beeindruckend ist und viele Länder und Organisationen zum Nachahmen animiert. So wird seit Anfang des Jahres im Rahmen des transnationalen LEADER-Projektes HÖGI, das Humusaufbauprojekt auch erstmals in unserem Nachbarland Slowenien umgesetzt. Die LAG Bogastvo podeželja aus der Region Ptuj ist Projektpartner und freut sich, von unseren Erfahrungen und unserer Datenbank profitieren zu können.

Eine deutlich weitere Anreise hatte die 10-köpfige Delegation aus Moldawien, welche Anfang Juli der Ökoregion einen Besuch abstattete und sich vor Ort und am Feld persönlich vom Nutzen und Erfolg des Programms überzeugte. Die Delegation, bestehend aus Landwirte und Repräsentanten des Vereins Donau Soja, will nicht nur durch Humusaufbau Kohlenstoff aktiv im Boden speichern, sondern weiters durch die Produktion von europäischem Soja die Abhängigkeit von Soja aus Übersee und den damit einhergehenden Abholzungen von Urwäldern (Amazonas) und hohem Transportaufwand entgegenwirken.



Die Delegation von Donau Soja Wien und Moldawien am Versuchsacker von Hans-Peter Spindler.

Das große internationale Interesse an unserem Projekt zeigt uns, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind, auch über die

Grenzen hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigeren Landwirtschaft zu leisten. ◀



KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.

Ihr **Partner vor Ort**
für alle **Tief- und Hochbauprojekte!**

Tiefbau Hartberg
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
Tel. 03332 / 63 876
hartberg@kloecher-bau.at



- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- STRASSENBAU
- STEINBRUCH

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- PFLASTERUNGEN

www.kloecher-bau.at

Humusaufbau Ökoregion goes international-HÖGI startet durch

Seit Anfang des Jahres gibt es die Zusammenarbeit im Rahmen des transnationalen LEADER Projektes HÖGI Humusaufbau Ökoregion Kaindorf goes international mit unseren Projektpartnern aus Slowenien.

Das Humusaufbauprojekt soll dadurch auch erstmals in unserem Nachbarland umgesetzt werden. Die LAG Bogastvo podeželja aus der Region Ptuj sind Projektpartner und freuen sich von den Erfahrungen, dem Know-How und der Datenbank der Ökoregion Kaindorf profitieren zu können. Konkretes Ziel der Zusammenarbeit ist die Bereitstellung unserer Datenbank und unserer Methodologie zur Beprobung und Erforschung des Humusgehalts der slowenischen Böden, sowie der beidseitige Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Bodenfruchtbarkeit. Eingereicht und unterstützt wird das Projekt über das LEADER Büro Zeitkultur oststeirisches Kernland und aus Mitteln von Bund, Land

und EU finanziert. Gerald Dunst wird in diesem Rahmen einen Workshop zu den Erfolgsfaktoren im Humusaufbau für slowenische Landwirte abhalten, und die Ökoregion Kaindorf kommt im Gegenzug in den Genuss eines Workshops von einem slowenischen landwirtschaftlichen Experten. Ivan Brodnjak wird am 19. Oktober zum Thema „Nitrat Ausschwemmung“, referieren. Die Veranstaltung wird im Rahmen eines Humus Stammtisches abgehalten. Die Teilnahme ist offen für alle Interessenten und kostenfrei. Nachdem der Projektstart auf Grund der Einschränkungen Anfangs des Jahres Online stattgefunden hat, freuen wir uns umso mehr alle slowenischen Projekt-

teilnehmerInnen bestehend aus den Projektverantwortlichen der LAG Bogastvo, Repräsentanten des Landwirtschaftlichen Amt in Ptuj, sowie Probenehmern und Personal des Labors im Juli im Gemeindeamt Kaindorf empfangen zu dürfen. Schwerpunkt des Treffens war die Abstimmung der Qualitätsstandards mit unseren Projektpartnern. Ganz besonders glücklich sind wir über die Bereitschaft des Analyselabors in Ptuj, welches sich gerade im Aufbau befindet, die Analyse des Humusgehalts nach dem österreichischen Standard der AGES durchzuführen. Somit sind die Bodenuntersuchungen, welche im Rahmen des Programms durchgeführt werden auch mit unseren langjährigen Daten

vergleichbar und helfen uns in Zukunft ein noch besseres und detaillierteres Bild über wichtige Faktoren im Humusaufbau zu bekommen.

Eine deutlich weitere Anreise hatte die Delegation aus Moldawien, welche Anfang Juli der Ökoregion einen Besuch abstattete und sich vor Ort und am Feld persönlich vom Nutzen und Erfolg des Programms überzeugte. Die Delegation bestehend aus Landwirten und Repräsentanten des Vereins Donau Soja wollen nicht nur durch Humusaufbau Kohlenstoff aktiv im Boden speichern, sondern weiters durch die Produktion von europäischem Soja die Abhängigkeit von Soja aus Übersee und den damit einhergehenden Abholzungen von Urwäldern (Amazonas) und hohem Transportaufwand entgegenwirken. Das große internationale Interesse an unserem Humusaufbau Projekt zeigt uns, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind, auch über die Grenzen hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigeren Landwirtschaft zu leisten. ◀




GRAWE KLASSIK
UNSER LEBEN. GUT GESCHÜTZT.

Mehr Sicherheit für meine ganze Familie: Die klassische Lebensversicherung von Österreichs meistempfohlener Versicherung.

grawe.at/klassik

Plus: TAKE CARE
Die Soforthilfe bei Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall

GRAWE Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Trockensteinmauerkurs in der Ökoregion

Trockensteinmauern sind aufgrund ihres speziellen Kleinklimas ideale Lebensräume für wärmeliebende Tierarten. Die Mauerritzen bieten insbesondere Kleinlebensräume, in denen je nach Exposition, Feuchtigkeit und Nährstoffgehalt verschiedene Pflanzengesellschaften vorkommen. Sie können vielfältig gestaltet werden, sehen hübsch aus und geben verschiedenen Insekten einen Lebensraum.

BM Michael Dobrovits, der Trockensteinexperte mit über 300 bereits errichteten Lebensräumen für Insekten und Reptilien, hält einen Vortrag darüber, wie man seinen Garten naturnah mit Steinen aus der Region gestalten kann. Mauern, Bänke, Nischen oder Kräuterspiralen werden an Hand verschiedenen

ausgeführten Arbeiten erörtert. Der Kurs gliedert sich in Grundlagen, Steinkunde, Handwerksregeln in einen theoretischen Teil und in einen praktischen Teil der Umsetzung vom Fundament über die Gestaltung bis hin zur Bepflanzung des natürlichen Lebensraumes. ◀



19. – 21. August 2021 von 9 – 12 Uhr
Mittagspause, 13 – 16 Uhr

Max. 12 Teilnehmer, Treffpunkt: Baumschule Loidl

1. Tag: Grundlagen und Praxis
 2. Tag: Wiederholung und Praxis
 3. Tag: Vertiefung, Praxis und Bildervortrag
- Kurskosten pro Teilnehmer: 80 Euro pro Tag, einzeln buchbar, inkl. Verpflegung und Kursunterlagen. Bei Buchung von allen 3 Tagen – 10 %. Zusätzlich 10 Euro Ermäßigung für Mitglieder der Ökoregion Kaindorf pro Tag.

Voranmeldung: office@oekoregion-kaindorf.at oder 03334 31426.



Ökomobil – Elektro Lastenrad – E-Tuk-Tuk – E-Lastenrad Cargo 500
€ 2.000,- inkl. MwSt.

Öko-mobilitätsförderung
derzeit 30% bzw. max. € 850,-

Technische Daten

- 20 km/h max. Höchstgeschwindigkeit (durch elektronische Begrenzung)
- 200 kg max. zulässiges Ladegewicht (inkl. Fahrer)
- 500 Watt max. Antriebsleistung (durch elektronische Begrenzung)
- Bürstenloser Gleichstrommotor
- Batterie 60V / 20/45 AH Blei-Akku
- Durch den elektronischen Begrenzer ist es im Sinne der StVO ein Fahrrad mit welchem jeder der eines lenken darf, auch dieses Cargo 500 auf öffentlichen Straßen lenken darf.
- Unkompliziert und in guter Qualität gebaut.
- Problemlos recycelbar

Zustauerrüstung:

- Geländereifen, ein Planendach und eine zusätzliche 12 Volt Steckdose für 12 Volt Kleingeräte.

Vielfältige Einsatzbereiche:
Freizeitaktivitäten, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, im kommunalen Bereich, uvm.

Mit dem Kauf über Öko Mobil unterstützen Sie Arbeitsplätze in einer strukturschwachen EU-Region und leisten somit einen sozialen Beitrag für die Region.

Bestellungen unter: www.oeko-mobil.at



Klimafitte Hausgärten bieten Resilienz und sind aktiver Klimaschutz

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten. Als KLAR! Region und „NATUR im GARTEN“ Steiermark möchten wir Ihnen Tipps geben, wie Sie Ihre Gärten an den Klimawandel anpassen können und nebenbei das Klima schützen!



Start der Torffrei-Kampagne mit dem Schirmherrn von „NATUR im GARTEN“ Steiermark LR Johann Seitinger in der „NATUR im GARTEN“ Gemeinde Pöllau.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung

Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen

Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen

Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verlorengehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.



#meinökologischespflanzkisterl – Foto senden und gewinnen!

Klimaschutz im Garten

Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher, denn in diesen wird auch viel Kohlenstoff gespeichert. „NATUR im GARTEN Steiermark“ empfiehlt, nur Blumen-erde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. Eine Steigerung wäre das #meinökologischespflanzkisterl. Optisch ansprechender Blumenschmuck kann auch gelingen, ohne unser unmittelbares Lebensumfeld mit chemisch-synthetischen Pestiziden und Kunstdüngern zu belasten und wertvollen Torf zu verbrauchen. „NATUR im GARTEN“ Steiermark präsentiert auf ihrer Website neue Pflanzenkombinationen aus mehrjährigen Blühstauden und Sommerblumen in ökologisch vertretbaren Substraten und zeigen, wie effiziente Pflege dieser Kulturen funktioniert. Zusätzlich kann man noch gewinnen, siehe Infobox. ◀



Weitere Infos zur Kampagne „Torffrei - sei dabei“



- www.naturimgarten-steiermark.at
- Sende Dein Foto an torffreiseidabei@oekoregion-kaindorf.at und gewinne!
- #meinökologischespflanzkisterl
- Gartentelefon Steiermark 03334 31700: kostenloses Serviceangebot für Gemeinden und PrivatgärtnerInnen oder www.gartentelefon24.at

Pflanzen- und Genussmarkt der Ökoregion Kaindorf war ein voller Erfolg!

43 Aussteller zum Thema Pflanzen, Genuss und Handwerk waren am Samstag, dem 8. Mai am P&R-Parkplatz der Mehrzweckhalle Kaindorf vertreten.



Samen, Jungpflanzen, Raritäten, Blumen und Sträucher ließen die Hobbygärtnerherzen höherschlagen. Am „Natur im Garten“-Stand konnten sich die rund 300 Besucher über das Projekt und den Weg zur „Natur im Garten“-Plakette informieren. Highlight waren die neu eingetroffenen „Natur im Garten“-Bücher, von Nützlingsquartieren, Rosen, Tomaten, ökologischem Gärtnern uvm. Die Bücher sind auch jederzeit im Büro der Ökoregion Kaindorf weiterhin erhältlich oder unter www.oekoregion-kaindorf.at online zu bestellen.

Auch kulinarisch wurden wir an diesem schönen, sonnigen Tag in allen Bereichen verwöhnt. Vom Buschenschankbrot bis zum Dessert war alles dabei und natürlich durfte ein heimisches Bier nicht fehlen. Martin Hofer von Toni Bräu verwöhnte die Besucher mit Bierköstlichkeiten für zuhause.



Kunst und Handwerk waren zahlreich vertreten und selbstverständlich gab es wieder die alljährlichen Wildkräuterspaziergänge mit Christine Dornhofer vom Naturpark Pöllauertal. ◀

Mitglieder haben es gut!

Autohaus Ebner

Reparatur allg. Werkstatt
(ab € 599,-): Gutschein
€ 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein
€ 50,- für allg. Werkstatt
bei Eigenzahler
Kaindorf, www.autohaus-ebner.at

Bäckerei Café Gotthardt

Zu jedem Frühstück für
„Zwei“ 1 Glas Sekt
pro Person gratis
Kaindorf, www.gotthardt.at

Baumschule Loidl

-5 % auf alle Pflanzen
(zusätzliche Rabatte
nicht möglich). Kaindorf
www.baumschule-loidl.at

BikeDoc

Radservice statt 30,-
Euro um 20,- Euro

Bike total

-10 % auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at

Biobauernhof Loidl

Ab einen Einkauf von
30,- Euro -3 % Rabatt.
Kaindorf
www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies Kaindorf

-5 % auf alles!
Kaindorf
www.blumenparadies-kaindorf.com

Brotbar

Beim Kauf von 1 kg Brot oder
Vollkornbrot 1 Weckerl im Wert
von € 0,80 gratis
Kaindorf, www.brotbar.at

Buchhandlung Bücherplatzl

-5 % auf alles
(ausgenommen preisgebundene
Bücher, Aktionen und
Gutscheine)
Kaindorf
www.buecherplatzl.at

Buschenschank Fleck-Heuer

Zu jeder Jause gibt es ein
Stamperl Schnaps gratis. [www.
buschenschank-fleck.at](http://www.buschenschank-fleck.at)

Buschenschank Safenhof

Zu jeder Brettljause gibt es
1 Stamperl Schnaps gratis.

Edelweyes GmbH

-10 % auf jede Edeleyes
Brillenfassung, gratis Brillen-
Service, Kaindorf, T: 0676/5782242
www.edelweyes.at

Feng-Shui Buschenschank Gutmann

Beim Kauf von 2 Karton Wein
gibt es 1 Flasche Wein gratis.
Bei jeder Brettljause gibt
es 1 Stamperl Schnaps gratis.
www.buschenschank-gutmann.at

Gschalla Café - Restaurant

Zu jedem Hauptgericht gibt es
1 Glas Prosecco gratis.
www.gschalla.at

Haar Design – Tödling

-10 % auf alle Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852

Hartler Marktplatz

Ab einen Einkaufswert von € 40,-
1 Stück Mango gratis.
www.hartler-marktplatz.at



Kaindorfdruck

Kopierpapier 80g A4/500 Blatt
als Ökobonus um nur
€ 3,90 statt € 5,90
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at

Kaufhaus Scheiblhofer

Gouda oder Edamer im
Ganzen ab 1 kg als Ökobonus

um nur € 5,99 statt € 8,90
bzw. Aktionspreis
Kaindorf, www.kaindorfdruck.at

Musikfriseur Adi Muhr

-10 % auf alle Styling-Produkte
(ausgenommen sind Aktionen)
Kaindorf

Malerei Herbsthofer

Bei Bareinkäufen in der Farben-
handlung, Zubehör (Pinsel,
Roller, etc.) im Wert von 10 %
des Einkaufs gratis
Kaindorf, www.herbsthofer.com

Obstbau Kohl

Ab einem Einkauf von € 20,-
gibt es eine Ermäßigung von
5% Rabatt.

Obsthof Fuchs

Ab einem Einkauf von € 30,-
gibt es eine Flasche 0,33l
Apfelsaft gratis dazu.
www.obst-fuchs.at

OMV Tankstelle Prem

Waschpass: ab 6 Autowaschen
ist die 7. Wäsche gratis.
Kaindorf

Ölmühle Höfler

Bei einem Einkauf von € 30,-
gibt es ein Sackerl
Knabberkerne pikant á 80g
nach Wahl dazu.
www.hoefleroel.at

Rodler

Ab einer Einkaufssumme
von € 20,- bekommen
Sie eine ¼ l Flasche
regionalen Apfelsaft gratis.
Kaindorf
www.rodler-markt.at

Steinbauer

1 Gratis-Dessert bei einem
à-la-carte-Gericht. Kaindorf
www.rasthaus-steinbauer.at

Straußenwirt Lindenhof

Ab einem Einkauf von € 30,-
im Hofladen gibt es einen

Straußenfleisch-Leberaufstrich
gratis dazu.

www.strausenwirt.at



Södieb

1 Tageseintritt für 1 Person
(H₂O oder Bad Waltersdorf)
ab einem Auftragsvolumen
von € 1.000,-
Ebersdorf, www.soedieb.at

Taschner Monika

Bei einem Einkauf von 2 Karton
Wein gibt es eine Flasche Wein
gratis dazu.

Teichstuben

1 Tüte Eis mit einer Kugel gratis
zu jeder Hauptspeise
Kaindorf,
www.steirrast.at/teichstubb

Toni Bräu

Brauereiführung mit 1 Seidl Bier
statt € 7,- um € 6,-.
www.tonibraeu.at

Waldpension Rechberger

Hausplatte für 2 Personen statt
€ 26,- um € 25,-.

Weinhof Knöbl

Bei einem Einkauf von 2 Karton
Wein gibt es eine Flasche Saft
nach Wahl gratis dazu.
www.weinhof-knoeb1.at

Zach GmbH

-10 % auf alle Energiesparlam-
pen, LED Leuchtmittel, DML
Leuchtmittel und Scheinwerfer
Kaindorf, www.zach.cd

Zöhrer Café, Gasthaus

Häferlkaffee mit Torte statt
€ 5,60,- um € 4,60,-.
www.cafezoehrer.at



Natur Sheriffs der Volksschule Auffen



Station Greifvögel: Walter Tobisch mit seinem Adler

Leben in Wald, Wiese und Wasser – wie reagiert die Natur auf den Klimawandel

Die KLARI! Ökoregion Kaindorf hat in Kooperation mit der Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Kaindorf Mitte Juni 43 SchülerInnen der VS Auffen und deren Pädagoginnen die Fauna und Flora ihrer Heimat nähergebracht. Vor allem auch im Hinblick, wie sich diese auf den Klimawandel bereits angepasst bzw. verändert hat. Die SchülerInnen hatten die Chance, in sechs Stationen hautnah sehr viel Wissenswertes über das Leben und die Tiere in Wald und Wasser zu erfahren.

„Der Klimawandel ist bei uns bereits spürbar. Zahlreiche Neophyten und Neozoen verdrängen durch die Klimaerwärmung heimische Pflanzen und Tiere. Dies bringt wiederum nicht nur neue Allergien für die Menschen mit sich, sondern entzieht heimischen Insekten und Tieren die Nahrungsgrundlage, sodass diese Population massiv zurückgeht“, so Manfred Peinsipp von der Berg- und Naturwacht.

„Wir konnten Experten zu den Themen Waldpädagogik, Vogelkunde, Neophyten, Leben im und am Wasser sowie zu jagdlichen Gebrauchshunden gewinnen, die den Schüle-

rInnen die Möglichkeit gaben, die heimische Tierwelt, deren Lebensräume und Gewohnheiten kennen zu lernen. Kinder sind extrem wissbegierig und wenden Gelerntes sofort in der Praxis an“, weiß Ökoregion Kaindorf-Geschäftsführerin Margit Krobath zu berichten.

„Das Leben in unberührter Natur hält sich selbst in einem regulierenden Gleichgewicht. Indem der Mensch in großem Maße in die Abläufe eingreift, braucht es gleichzeitig eine bewusste Hege und Pflege der Tier- und Pflanzenwelt. Die in Stationen aufgebauten Veranstaltungen gab den SchülerInnen

und Lehrenden Einblicke in die unentgeltliche, engagierte Arbeit der Hegenden und Pflegenden. Vielen herzlichen Dank ALLEN Vortragenden für ihre wertvolle aufgewendete Zeit und dafür, dass sie den Kindern neue Einsichten ermöglichten. Ein Danke für die perfekte Organisation und für die umsichtige kulinarische Umsorgung. Es war eine großartige Veranstaltung!“, sagte VS Direktorin Josefine Tramber.

Zum Abschluss erhielten alle SchülerInnen einen Rucksack und wurden mit einer Urkunde als „Natur-Sheriff“ ausgezeichnet. ◀



Station Leben im Wasser: Josef Neuhauser und Karl Klaindl mit Signalkrebsen aus der Kaindorfer Saifen



Station Leben am Wasser: Gerhard Muhr und Schlagbauer Markus erzählen von Biber und weiteren Waldtieren



Station Neophyten: Manfred Peinsipp – Invasive Neophyten auf was muss man aufpassen!



Station Gebrauchshunde: Antonia Fuchs zeigt den Einsatz von Jagdhunden

NATUR im GARTEN Tipp: Wiesenmahd

Blumenwiesen sind ebenso vielgestaltig wie auch unterschiedlich zu pflegen: gut gedüngte Fettwiesen werden aufgrund ihrer Starkwüchsigkeit etwa zweimal im Jahr gemäht. Bei einer Mager- oder Trockenwiese reicht oft eine einzige Mahd im August aus. Hat sich eine Blumenwiese einmal etabliert, sollten Sie jedes Jahr gleich oft und etwa um dieselbe Zeit mähen. Sowohl die Pflanzengesellschaften als auch die Insekten, die sie bevölkern, sind auf die entsprechenden Mährhythmen eingestellt. Infos zum Thema Blumenwiesen finden Sie unter www.bluehsterreich.at



„Wer die Lebewesen, die die Blumenwiese bevölkern, schonen möchte, mäht nicht die gesamte Fläche auf einmal, sondern abschnittsweise, damit die Insekten immer noch eine Zuflucht und Nahrungsquellen finden. Nicht verblühte Wiesenblumen können auch gezielt stehen gelassen werden - als Nützlings- und Augenweide.“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin von „Natur im Garten“.

Wenn die Wiese hoch steht und die Margeriten bereits verblühen, können Sie das erste Mal mähen. Die ideale Schnitthöhe beträgt ca. 10 cm. Bei kleinen Flächen könnten Sie auch eine Sense verwenden. Das ist aus ökologischer Sicht vorzuziehen, schont die Tierwelt

und spart den Weg ins Fitness-Center. Die Nutzung von Rotationsmähern wie z.B. Motorsensen mit Trimmer- oder Fadenköpfen erhöht die Sterberate von Insekten auf mehr als das Doppelte.

Bei allen Arten von Blumenwiesen lassen Sie das Mähgut erst einmal zum Trocknen liegen, damit Blumensamen ausfallen können. Dann erst wird es abtransportiert. Das Heu eignet sich als Viehfutter, aber auch als Mulch unter Hecken und fürs Gemüsebeet, insbesondere für die Kultur von Erdäpfeln. Durch das Entfernen des Pflanzenmaterials wird die Fläche allmählich abgemagert und immer bunter. ◀

Interessierte Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner können sich auf der Homepage www.naturimgarten-steiermark.at informieren und uns per E-Mail unter steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter 03334/31700 kontaktieren.



Holzrückearbeit mit dem Pferd anno dazumal

Am 7./8. Mai fand in der Ökoregion Kaindorf ein Ausbildungslehrgang für Holzrückearbeiten mit dem Pferd statt.



Nicht nur klimafitte Wälder sind ein wichtiges Thema in Bezug auf Klimawandelanpassung und Klimaschutz, sondern auch die Waldbewirtschaftung. Große Maschinen mit Rückgassen hinterlassen oftmals großen Schaden im Wald, an Bäumen und Boden. Eine waldschonende Bewirtschaftung durch Pferde ist eine gleich günstige Methode und kommt schön langsam wieder in Mode. Vor allem in

Steilhanglagen hat sich die Holzrückearbeit in den letzten Jahren sehr bewährt. ◀

Kontakt für Holzrückearbeiten:
Christof Gerlitz Tel.: 0664/8226188
christof@pferdearbeit.at
www.pferdearbeit.at



Eh klar, **e.denzel**
Elektro- & Gebäudetechnik

- Elektroanlagen
- Sicherheitstechnik
- Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Photovoltaik, Stromspeicher
- Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche
Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw.
Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an office@e-denzel.at

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Waschechtes NATUR im GARTEN-Baby „Vinzent“

Projektleiterin „NATUR im GARTEN“ Steiermark Andrea Radl und Projektleiter Natur im Garten Niederösterreich Stefan Streicher freuen sich über ihren Sohn Vinzent.



Vlnr. Gemeindeberater Stefan Neuhold und Birgit Nipitsch, Cornelia Schweighofer, Stefan Streicher, Andrea Radl mit Vinzent und Margit Krobath

Am 8. Mai gratulierte das „NATUR im GARTEN“ Steiermark-Team den frischgebackenen Eltern klassisch mit einem Baum und Storch zur Geburt. Mit dieser in die Wiege gelegten „Garten“-Vorbelastung freut sich das Team schon auf den Werdegang des kleinen Mannes. ◀

Summertime im Green Shop

Auch bei uns hält der Sommer Einzug und deshalb haben wir von 19. Juli bis 18. August Betriebsurlaub. Ab 19. August sind wir wieder für euch da! Neue Ware wird erst nach dem Betriebsurlaub angenommen und dann starten wir frisch und erholt in den Herbst und in die Schulsaison.

Frühlingsgewinnspiel

Die Gewinner unseres Frühlingsgewinnspiels von Facebook und Instagram:



SPENDE AN DEN Ö.L.R.G. (Österreichische Lebensrettungs-Gesellschaft – Bundesverband Österreich)

Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn wir mit Ware, die nicht abgeholt und dem Verein gespendet wurde, weiterhelfen können. Somit konnten dem Ö.L.R.G. dringend benötigte Artikel für Babys und Kleinkinder weitergegeben werden.



„Wir sind eine gemeinnützige, international anerkannte Rettungs- und Hilfsorganisation, die nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Alle, die aktiv bei der Ö.L.R.G. dabei sind, tun dies freiwillig und ehrenamtlich. Die Spenden werden zurzeit in Rumänien in Arad und den Außenbezirken persönlich verteilt. Es werden sehr arme Kinder und Familien damit versorgt. Alles wird persönlich vor Ort gebracht und an die vielen Bedürftigen verteilt.“ ◀
Dave Koller, Ö.L.R.G.

Repair neu im Green Shop

Ab September bieten wir jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat die Möglichkeit von 8-12 und 14-17 Uhr die Möglichkeit, elektrische Kleingeräte zur Reparatur zu bringen.

Der gebürtige Holländer Dirk ter Wee wohnt seit 6 Jahren in Kaindorf und bietet ehrenamtlich Reparaturen von Kleingeräten wie Haarföhns, Bügeleisen, Kaffeemaschinen und Co. an. Jeden ersten und dritten Mittwoch ist er derzeit außerdem noch im ehemaligen "Sommer-Schneider-Haus" zu finden.

„Oftmals denkt man, das Gerät ist kaputt, meistens sind es aber nur Kleinigkeiten und das Gerät funktioniert wieder einwandfrei! Es macht mir nicht nur Spaß, Geräte zu reparieren, zusätzlich kann ich damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Rund 70% der Reparaturen waren bis jetzt erfolgreich!“, erklärt der engagierte Pensionist mit Stolz. ◀

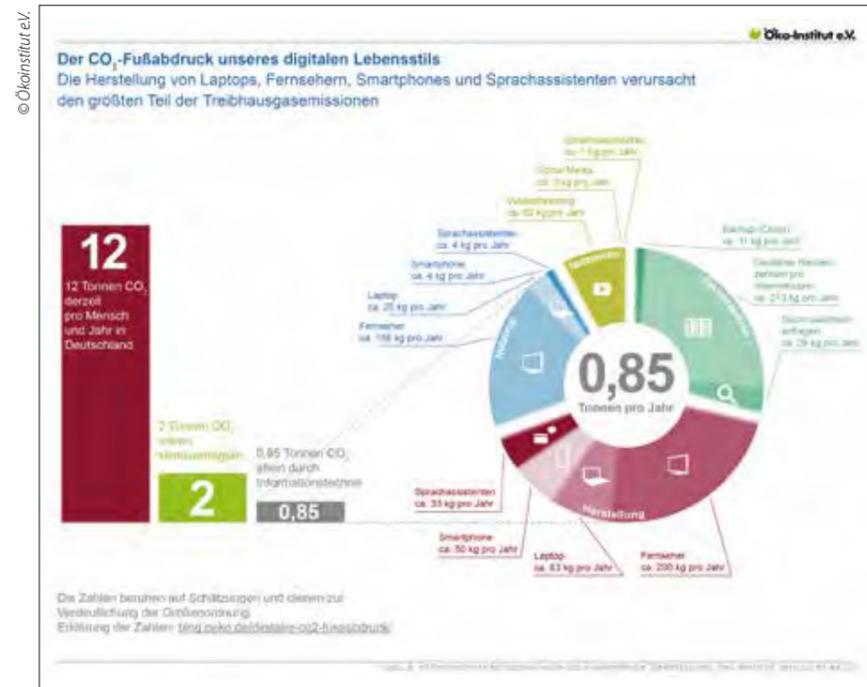


Dirk ter Wee passionierter Hobbyelektriker für Kleingeräte



ReUse neu im Green Shop

Alte Elektrogeräte, die noch funktionieren oder einer kleinen Reparatur bedürfen, können ab Donnerstag, dem 2. September im Green Shop der Ökoregion Kaindorf abgegeben werden. Die ersten 100 Überbringer von alten Geräten erhalten neben einer Urkunde mit der Höhe der eingesparten CO₂-Treibhausmissionen eine Energiesparlampe dazu.



Digitaler CO₂-Fußabdruck – Quelle: blog.oeko.de/digitaler-co2-fussabdruck

Durch eine Reparatur oder auch nur Wiederverwendung (ReUse) kann die Nutzungsdauer vieler Geräte um mehrere Jahre verlängert werden. Reparatur und Wiederverwendung alter Elektrogeräte reduzieren nicht nur die Abfallberge, sondern schonen vor allem wertvolle und begrenzte Rohstoffressourcen. So können zum Beispiel beim Wiederverwenden eines durchschnittlichen Fernsehers 200 kg CO₂ pro Jahr für die Herstellung eingespart werden. Aktuelle Elektroangebote werden regelmäßig auf der Green Shop Facebook- bzw. Instagram-Seite gepostet werden. ◀



Öko-Tipp

Sprossen regen rasch die Fantasie an

Diejenigen, die bereits Kresse gezüchtet haben, haben damit ihrer ersten Erfahrungen mit Sprossen bereits gemacht. Es gibt keine Frucht, die mit minimalem Aufwand schneller geerntet werden kann und bei der die Erfolgsaussichten beim Kultivieren derart hoch sind.

Mittlerweile ist ein buntes Spektrum an Keimsaaten von Lauch über Radieschen bis hin zu Sonnenblumen oder Hülsenfrüchten, alle mit nur einem Klick bestellbar. Um Sprossen heranzuziehen, braucht es nur Dinge, die man im Haushalt meist zur Verfügung hat: ein großes Marmeladeglas, sowie ein Sieb. Das Marmeladeglas wird mit einigen Teelöffeln Samen gefüllt und diese werden abhängig von der Sorte für einige Stunden in Wasser eingeweicht. Anschließend werden die Keimlinge abgeseiht und wieder in das offene Glas gegeben. Nun müssen die Keimlinge lediglich 1-3 mal am Tag gespült und abgeseiht werden, während man ihnen beim Wachsen zusehen kann. Ideal ist ein Siebdeckel, mit dem das Glas auf den Kopf gestellt werden kann. Nach einigen Tagen sind die Sprossen groß genug, sodass sie ein letztes Mal gespült und danach auch schon gegessen werden können.

Ob man ein einfaches Butterbrot oder einen Salat zubereiten will, mit Sprossen kann man jedem Gericht etwas Raffinesse verleihen. Zu beachten ist, Sprossen von Erbsen, Bohnen und Linsen sollten vor dem Verzehr zumindest blanchiert werden. Die meisten anderen Sprossen können allerdings roh gegessen werden. Zu empfehlen sind Sprossen am Butterbrot, am Salat, in Aufstrichen oder Suppen. ◀

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz beschlossen

Der Nationalrat hat das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), das die Rahmenbedingungen für den Ökostromausbau in den nächsten zehn Jahren festlegt, am 7. Juli beschlossen.

Ziel ist es, dass Österreichs Strombedarf bis zum Jahr 2030 rein rechnerisch zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden kann. Um das Ziel zu erreichen, werden mit der Sammelnovelle darüber hinaus gesetzliche Grundlagen für private – nicht vorrangig gewinnorientierte – Energiegemeinschaften geschaffen. Für Betreiber einer Energiegemeinschaft bedeutet das, dass der selbst erzeugte, aber ungenutzte Strom innerhalb der Gemeinschaft verteilt wird. Die regionalen Stromerzeuger und -abnehmer vereinbaren den Strompreis individuell und als Stromabnehmer spart man bis zu 60 Prozent der Netzkosten. ◀

Raus aus dem Öl

Jetzt bis zu 10.200 Euro Förderung abholen!

Die Förderung für die Umrüstung von einer fossilen Heizung auf eine ökologische Heizung ist so hoch wie noch nie! Zudem arbeitet die Bundesregierung auch hier schon an einem Gesetzesentwurf für den Ausstieg aus dem Öl bis 2035, welcher beinhaltet, das, laut Heidelinde Adensam, Leitung der Abteilung VII /4, Energieeffizienz und Gebäude des BMK, ab 2022 ein „Erneuerbaren-Gebot“ beim Tausch von Öl-Heizanlagen in Kraft treten soll. Konkret soll das heißen, dass wesentliche Komponenten im Falle einer kaputten Öl-Heizung nicht ersetzt werden dürfen. Daher besser jetzt noch die Förderung beantragen! ◀

Energie-Beratungen

Statt Negativ-Zinsen am Konto den Wert der eigenen Immobilie steigern! Produktunabhängige und kostenlose Beratung rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen im Büro der Ökoregion Kaindorf

DI Christian Luttenberger, Ich tu's Berater und Einreichstelle für Ökoförderungen des Landes Steiermark, steht Ihnen zur Verfügung. Diese Beratungen werden durch den österreichischen Klima und Energiefonds, die Klima- und Energiemodellregion Ökoregion Kaindorf und die Gemeinden Ebersdorf, Hartl und Kaindorf unterstützt. ◀

Ökoregion-Sanierungs-Check statt 500,- Euro nur 49,- Euro



Nächste Termine:

Freitag 27.8.2021, 14:00-17:00 Uhr
Freitag 1.10.2021, 14:00-17:00 Uhr
Freitag 22.10.2021, 14:00-17:00 Uhr
Freitag 12.11.2021, 13:00-17:00 Uhr

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:
Büro des Vereins Ökoregion Kaindorf
+43 3334 31426 oder
office@oekoregion-kaindorf.at



QUALIFIZIERTER ELEKTROTECHNIKER M/W/D

IHRE AUFGABEN

- Durchführung von Installations-, Regie- und Überprüfungsarbeiten

IHR PROFIL

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Elektroinstallateur
- Führerschein B
- Teamorientiert und verantwortungsbewusst

WIR BIETEN

- Chancen zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung und -entwicklung
- Arbeitszeit: 38,5 Wochenstunden
- Dienstort: Hartberg
- Leistungsgerechtes Entgelt lt. Kollektiv ab € 2.293,08 brutto – Überzahlung je nach Qualifikation und Berufsjahren möglich

JETZT BEWERBEN!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Stadtwerke Hartberg Elektroinstallationen GmbH
Am Ökopark 10, 8230 Hartberg
Tel: +43 3332 62250-150
elektroteam@stadtwerke-hartberg.at

www.elektroteam.cc



Team-Assistenz

(20h für Dienstort Kaindorf)

für die Ökoregion Kaindorf, mit ihren zahlreichen Projekten im Klima- und Umweltschutz

Ihr Arbeitsbereich umfasst u. a. folgendes:

- Unterstützung der Geschäftsführung
- Gestaltung der digitalen Kommunikation (Social Media, Website, Newsletter, Content Marketing)
- Kundenkorrespondenz (Telefon, Mail)
- Buchhaltung, Rechnungsstellung
- Unterstützung bei Koordination und Organisation von Präsenz- und Online-Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Projekten (z. B. „NATUR im GARTEN“ Steiermark, ...)

Wir erwarten uns von Ihnen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Ausgezeichnete MS Office Kenntnisse
- Flexibilität und Organisationstalent
- Ausdrucksstark in Wort und Schrift
- Selbständige, umsetzungsorientierte Arbeitsweise
- Interesse an Gärten und ökologischen Themen
- Freude am Umgang mit Menschen
- Begeisterung eine nachhaltigere Welt mitzugestalten
- IT-Affinität und Kenntnisse in digitaler Kommunikation und Marketing (Website, Social Media, ...)

Arbeitsrechtliche Bedingungen:

- Dienstort Kaindorf
- 20 Stunden/Woche
- Mindestgehalt auf Basis 40 h/Woche € 1.900,- brutto (Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 15. September an die:



Ökoregion Kaindorf
8224 Kaindorf 15
office@oekoregion-kaindorf.at

Österreichische Meisterschaften bei der Ultra Rad Challenge

Auch heuer fanden sich von 23.-24. Juli wieder rund 1000 Radsportbegeisterte zum Kräftemessen in der Radregion Oststeiermark ein. Dabei wurde auch die österreichische Meisterschaft Ultra ausgetragen.

Anna Kofler und Markus Feyerer sind österreichische Meister

Nachdem die österreichische Meisterschaft Ultra im Vorjahr beim Race Around Austria ausgetragen wurde, war heuer der 24h Wettbewerb der Ultra Rad Challenge Austragungsort. Mit 752 Kilometern und 4 Runden Vorsprung siegte Anna Kofler vom URC Veloblitz überlegen vor Elena Roch aus Inzing und Gabi Schreiblehner vom Team Mohrenwirt. Bei den Herren gab es lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis sich Markus Feyerer absetzen konnte und mit 895 Kilometern den Sieg ins Ziel brachte. Die Silbermedaille ging an Bernhard Lebesmühlbacher. Dritter wurde Dominik Meierhofer. Bürgermeister Thomas Teubl (Kaindorf), Hermann Grassl (Hartl) und Gerald Maier (Ebersdorf) überreichten die Medaillen.



Großes Starterfeld über die Königsdisziplin

Im heurigen 5. Jahr als Ultra Rad Challenge erlebte die 24h Ultra Challenge einen Teilnehmerrekord bei den Solofahrern: Rund 130 Starter stellten sich der Herausforderung. Neben der Königsdisziplin wurden auch wieder die bewährten Bewerbe über 3h, 6h und 12h durchgeführt. „Nach der „Corona-Edition“ von 2020 war es heuer wieder möglich, die Veranstaltung in gewohnter Weise durchzuführen. Die Freude war sowohl bei uns im Organisationsteam als auch bei den Teilnehmern riesengroß!“, so Organisationsleiter Andreas Grätzer.

Umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie

Entlang der Strecke sorgte das Bikerfest auf dem Weixelberg für top Stimmung. Aber auch abseits der Strecke wurde einiges geboten: Neben einem Open-Air mit der Band Ballyhoo am Freitag kamen auch die Kinder beim AUVA Fahrradparcour am Samstag nicht zu kurz. Auch die Ananas BoYs zeigten ihr Können. Die zahlreichen Zuschauer bereiteten gemeinsam mit DJ Phil und den Premium Dancers einen einmaligen und stimmungsvollen Zieleinlauf für alle Teilnehmer. ◀



Alle SiegerInnen

24h Ultra Challenge

- Damen: Anna Kofler
- Damen 50+: Gabi Schreiblehner
- Herren: Markus Feyerer
- Herren 50+: Alfred Buchegger
- 2er Teams Damen: focusyouenergy
- 2er Teams Herren: LMB 1
- 4er Teams Damen: RC Maroitalia Racing Team Ladies
- 4er Teams Damen: Die LaktatbildungsRATTEN
- 10er Teams Damen: MITZI24 Veloangels
- 10er Teams: Team Steirerrast-Radl Eck Racing

12h Classic Challenge

- Damen: Sina Hinteregger
- Damen 50+: Gertraud Winkler
- Herren: Martin Ludwiczek
- Herren 50+: Gottfried Lang
- 6er Teams Damen: Steirer(M)Wadln
- 6er Teams Herren: RAA Team Friedberg-Pinggau

6h Marathon Challenge

- Damen: Stefanie Lisko
- Damen 50+: Evelyn Sindler
- Herren: Martin Geretschnig
- Herren 50+: Eduard Trausmüller

3h Sprint Challenge

- Damen: Veronika Windisch
- Damen 50+: Susanne Apfel
- Herren: Philip Sanjath
- Herren 50+: Eduard Trausmüller
- Herren 60+: Burkhard Plank

20 Jahre Kulturzentrum Ebersdorf

Wer hätte das gedacht, als am Christihimmelfahrtstag, dem 24. Mai 2001, das Gemeindezentrum bei strahlendem Sonnenschein feierlich eröffnet wurde, dass zwanzig Jahre später auf eine dermaßen hohe Frequenz zurückgeblickt werden kann! VON CLAUDIA MAIER



Schon wenige Wochen nach der Eröffnung, die unter reger Teilnahme der Bevölkerung stattfand, wurde die Zukunftswerkstätte Agenda 2000 abgehalten. Nach der Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner mittels Fragebögen und deren Auswertung stand fest: Ebersdorf soll eine Wohnsitzgemeinde mit entsprechender Infrastruktur und kulturellem Angebot werden. Es entstanden unter dem Motto „Alles Gute kommt aus Ebersdorf“ die bäuerlichen

Selbstvermarkter, ein Sozialkreis mit der Kinderbetreuung „Mikado“ und später den „Helfenden Händen“, der Kulturkreis „Alles Kultur Leben in Ebersdorf“ mit der Aufgabe, ein jährliches Kulturabonnement herauszubringen. Auch die „Malwerkstatt“ und zahlreiche andere Initiativen, wie das „Zwergertreffen“ und das „Seniorencafé“ gingen aus der Zukunftswerkstätte hervor und bestehen bis heute. Wie schön, dass der Bevölkerung seither Räumlichkeiten zur

Verfügung stehen, die optimal für jede Veranstaltung angepasst und für unternehmerische (Seminare, Verkaufsveranstaltungen und Messen, Weihnachtsfeiern) sowie private Zwecke (Geburtstage, Hochzeiten, etc.) zu erschwinglichen Preisen gemietet werden können! Für die Planung und den Bau zeichnet insbesondere der Gemeinderat von 1995 bis 2000 verantwortlich – vom Ankauf des Grundstücks von Frau Friederike Weiß (1996), über die Planungsphase durch Architekt Hans Purkarthofer (1998), den Spatenstich mit LH Waltraud Klasnik (1998) und das erste Feuerwerk am neuen Gemeindeplatz zur Begrüßung des neuen Jahrtausends (2000) ... Unter großzügiger finanzieller Beteiligung des Landes Steiermark (über 50 % von insgesamt damals 25 Mio Schilling, entspricht 1,8 Mio Euro) konnte der Bau 2001 unter der Bauaufsicht der Firma Depisch aus Fürstentfeld fertiggestellt werden.



Der Kaufvertrag für das Grundstück wurde am 3. Jänner 1992 unterzeichnet.

Besonders hervorzuheben ist die akustische Ausstattung des Kultursaales durch Dr. Michael Vatter - so manche/r Musiker/in schwärmt seither von der Studioqualität!

Und es sind sehr viele Künstlerinnen und Künstler aller Genres, die das Kulturleben in Ebersdorf seither bereichert haben: Bis dato fanden 96 Veranstaltungen im KulturABO (seit 2004) statt –



Auch das Mitarbeiterfoto der Gemeinde Ebersdorf stand unter dem Motto 20 Jahre Kulturzentrum Ebersdorf.

von der ersten Autorenlesung mit Familienmensch Hoffmann-Wellenhoff, der mit einiger Verspätung, aber dann doch zur Lesung kam, um aus dem privaten Nähkästchen zu plaudern, bis zum unvergesslichen „Feierabend“ mit der Full-Supa-Band und einem rekordverdächtigen Riesenapfelstrudel von Steirerhof-Koch Johann Pabst zum 10-Jahres-Jubiläum des Gemeindezentrums - insgesamt sind es inzwischen weit über hundert: Ob „Krimifrühstück“, „Jazz-Jaus'n“ oder „Wein- und Lachabend“, die Unterhaltung kam und kommt nie zu kurz! Ob Klassik-Konzert (auch in Jeans!), Musical oder Volksmusik, auch Tango, Flamenco und Line-Dance! – vom Neujahrskonzert bis zum weihnachtlichen Gospel-Chor reichte die Vielfalt. Multimedia-Reisevorträge erzählten aus aller Welt und zahlreiche Themenabende sprachen Augen, Ohren und Gaumen an: von Spanien, Irland und Frankreich bis Griechenland und Hollywood. Auch der

Humor kam nie zu kurz: Profikabarets und die Theaterrunde Ebersdorf matchten stets um Lacher ...

Auch zahlreiche Vereinsveranstaltungen trugen für ein volles Haus bei: vom Bockbieranstich und jährlichen Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle über die legendären Frauenfrühstücke der kfb bis zum traditionellen Feuerwehrball und den Kindermaskenball des Elternvereines, dazu Ausstellungen und dutzende Kurse für Malerei, Kochen & Backen, Gesundheits- & ökologische Vorträge, auch Keramik- und Gesang-Workshops und ein Dirndl Nähkurs wurden seither gehalten und das Schöne daran: Fast jede Ebersdorferin/jeder Ebersdorfer hat eine persönliche Erinnerung daran! Teilen Sie uns mit, was Ihnen, werte Leserin/werter Leser, besonders gefallen hat! (eMail an die Redaktion: gde@ebersdorf.gv.at oder telefonisch: 03333/2341)

Befragt dazu haben wir einige Mitglieder des Bauausschusses, Vertreter der Feuerwehr, der Trachtenkapelle und Entscheidungsträger im Gemeinderat:



Herr OSR Herbert Salchinger, kannst du dich noch an die Planungsphase für die Errichtung des Gemeindezentrums erinnern?

Anfang der Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts wurde der Wunsch im Gemeinderat und natürlich auch unter

vielen Gemeindebürgern nach einem zeitgemäßen, modernen Ansprüchen gerecht werden. Nach vielen Überlegungen und oft sehr emotionalen Debatten im Gemeinderat wurden Pläne entworfen und auch wieder verworfen. Ich erinnere mich an den Plan, etwa den Pfarrsaal, der viele Jahrzehnte als wichtiger Veranstaltungsraum für alle möglichen Vereine zur Verfügung stand, eventuell vergrößert umzubauen. Nach einer Besichtigung mit Architekt Purkarthofer sind wir – im Gemeinderat - von dieser Idee schnellstens aus gewichtigen Gründen abgekommen. In dieser Zeit mussten der Kindergarten und die Volksschule noch ohne einem modernen Turnsaal auskommen. So wurde die Möglichkeit ins Spiel gebracht, einen Turnsaal als multifunktionalen Veranstaltungsraum zu errichten. Gott sei Dank wurde diese Idee, auch gegen manche Widerstände, fallen ge-



Spatenstich

lassen. Und so wurde aus einer Wunschvorstellung eines „alle Stückeln“ spielenden Gemeindezentrums wirklich Realität. Viele Besucher waren überrascht von der hohen Qualität des Gebäudes, der gut durchdachten räumlichen Gliederung und der einmaligen, tollen Akustik des Saales. Nicht nur überrascht, ja manchmal sogar ein bisschen neidisch, waren Gemeindevertreter aus anderen Gemeinden über den gelungenen Bau. So konnten wir zu Recht stolz auf das gelungene Werk sein.

Was aber bleibt unabdingbar nicht aus? Kann einfach nicht ausbleiben! Jeder Häuslbauer hat das schon erlebt. Nachdem der Bau errichtet und benützt wurde, schlichen sich schon die ersten Wünsche nach Verbesserungen ein. Theaterunde und Musiker standen sich oft im Weg. Die Bühne musste schnellstens geräumt und umgebaut werden.

Mit viel gegenseitiger Toleranz gelang es aber, auch diese Schwierigkeiten zu meistern bzw. zu mindern. Mit der Errichtung des Hauses der Musik wurde ein Hauptproblem grandios beseitigt. Und so profitieren heute alle unsere Bürger von diesem multifunktionalen, nicht mehr wegzudenkenden Zent-



rum mit all seinen kommunalen Einrichtungen.

Herr Kapellmeister Ing. Anton Schwetz, woran erinnerst du dich besonders, wenn du auf zwanzig Jahre Gemeindezentrum zurückblickst?

Für die Trachtenkapelle Ebersdorf war die Realisierung dieses Projektes ein Quantensprung. Ich persönlich hatte meine ersten Proben mit der Trachtenkapelle in der Küche von Franz Posch, dann viele Jahre im oft eiskalten Pfarrheim, dann im ersten eigenen Probesaal im Dachboden des alten Gemeindehauses und dann der Sprung zum ersten wirklich akustisch ausgebauten Probe- und Aufführungssaal. Es hat wirklich Spaß gemacht unter diesen neuen Gegebenheiten zu arbeiten und auch zu konzertieren. Davor konnten wir unsere Konzerte ja nur im Gasthof Habel-Weiss abhalten, wo die Platzverhältnisse extrem beengt waren und die Akustik – jetzt im Nachhinein betrachtet – eine Katastrophe war.

Als besonders gelungen und ziemlich einmalig finde ich heute noch die damals gefundene Lösung mit den drei Sälen, die für praktisch jede Veranstaltungsgröße die richtige Raumgröße ermöglicht.

Obwohl wir heute im neuen Vereinslokal noch bessere Arbeitsbedingungen haben, kehren wir gerne für unsere Konzerte in diese tollen Räumlichkeiten zurück, wobei wir von vielen anderen Kapellen um unsere Probe- und Aufführungsmöglichkeiten beneidet werden. Ich kann nur bestätigen, dass vor einem Vierteljahrhundert, als die ersten

Überlegungen stattfanden, mit großer Weitsicht geplant und investiert wurde und dass dieses Gemeindekulturzentrum die kulturelle Arbeit und das Angebot das wir heute haben erst ermöglicht hat.



Herr HBI a.D. Franz Lederer, was ist dein erster Gedanke, wenn du an die Errichtung des Gemeindezentrums denkst?

Bei allen Feuerwehrkameraden war die Freude groß, als es endlich zur Errichtung eines Feuerwehrhauses im Zuge des Baues des Gemeindezentrums kam.

Das alte Rüsthaus bot kaum Platz für die Fahrzeuge und die Unterbringung des nötigen Einsatzgewandes oder gar ein Büro. Das neue Rüsthaus bot Platz für alles Notwendige um die Einsatzbereitschaft der Wehr sicherzustellen. Großer Mannschaftsraum, Sanitäreinrichtungen, Atemschutzraum, große Garagen samt Werkstätte und eine Teeküche, nicht zu vergessen den Schulungsraum.

So können auch größere Veranstaltungen, wie Bewerbe und Bereichsfeuerwehrtage im eigenen Haus abgehalten werden. Der Eröffnungstag am 24. Mai 2001 und die Segnung der

Gebäude waren ein großer Tag in der Ebersdorfer Feuerwehrgeschichte, besteht doch die Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf seit dem Jahre 1903.



Herr Bgm. Gerald Maier, immer noch LIVE dabei, was würdest du heute anders machen?

Das Foyer würde ich größer gestalten lassen. Es war nicht absehbar, dass so viele Veranstaltungen mit so vielen Gästen stattfinden würden – und dass Zeiten kommen, in denen auf Abstand zu achten ist.

Auch die Nebenräumlichkeiten wie Sessellager und Küche hätten großzügiger ausfallen können.

Insgesamt aber stimmt die Atmosphäre und die Funktionalität – noch immer staunen Gäste, die das Haus zum ersten Mal betreten. Für mich und die Gemeindemitarbeiterinnen der schönste Arbeitsplatz, weil sich immer etwas tut: Die Musikschule ist im Haus und bei 200 Belegungstagen ist fast immer zumindest ein Saal Austragungsort einer Veranstaltung... Und gegenüber ist der Spielplatz, das Freizeitzentrum und das neue Musikerheim! Unser Gemeindezentrum ist das Herzstück und sehr gelungen! ◀

Konjunkturgespräche mit LH Hermann Schützenhöfer im Gemeindezentrum Ebersdorf

Im Rahmen der steiermarkweiten Tour unter dem Motto „Mit Zuversicht in die Zukunft“ besuchte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gemeinsam mit LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg und LAbg. Hubert Lang den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. VON GERALD MAIER



vlrnr: Robert Buchberger, Karl Samer, Gerald Weber, Stephan Schneider, LAbg. Hubert Lang, LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg, LH Hermann Schützenhöfer, Johanna Riegelbauer, Dr. Robert Fallent, Bgm. Gerald Maier, Manfred Hohensinner, Michaela Mauerhofer

Den Auftakt bildete ein konstruktives Konjunkturgespräch mit regionalen Meinungsbildnern aus unterschiedlichen Branchen, die von Bgm. Gerald Maier im GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf begrüßt werden konnten. Über die jeweilige aktuelle Situation berichteten Robert Buchberger (Fleischerei Buchberger, Pöllau), Manfred Hohensinner (Frutur in Hartl), Dr. Robert Fallent (Allgemeinmediziner in Ebersdorf), Gerald Weber (Betriebsratsvorsitzender Firma Nidec, Fürstenfeld), Michaela Mauerhofer (Bezirksbäuerin), Johanna Riegelbauer (Pensionistin und Gemeinderätin) sowie Karl Samer (Gastronom in Fürstenfeld).



Schwerpunkt der Gespräche waren natürlich die wirtschaftlichen Auswirkungen und Risiken, aber auch die Chancen der Coronapandemie.

Im Anschluss überzeugten sich LH Hermann Schützenhöfer und der burgenländische LH Hans Peter Doskozil vom Baufortschritt der Arbeiten an der neuen S 7 Fürstenfelder Schnellstraße. Die S 7 verläuft künftig vom Knoten Riegersdorf (A 2) über Fürstenfeld bis zur Staatsgrenze bei Heiligenkreuz. ◀



Wir säen eine Bienenwiese

Die Gemeinde Ebersdorf hat im Rahmen des Bio-BienenApfel Projektes im Mai in Ebersdorfberg (zwischen Johann Schwarz und Franz Rath) 2227 m² Bienenwiese neu angelegt.

VON SONJA SPITZER UND FRUTURA OBST & GEMÜSE KOMPETENZZENTRUM GMBH

Das Projekt „BioBienenApfel“ lässt Österreich aufblühen: 200 Hektar neue Blumenwiesen sind bereits bestellt! Vor ein paar Wochen wurde das Projekt „Bio-BienenApfel“ präsentiert – und es hat Bewegung in die Gesellschaft gebracht. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Institutionen, darunter auch die Gemeinde Ebersdorf haben bereits in den ersten 14 Tagen Samen und Saatgut für rund 200 Hektar neue Blumenwiesen kostenlos bestellt.

„Give BEEs a Chance“. Unter diesem Motto haben Manfred und Katrin Hohensinner von der Frutura Unternehmensgruppe das Projekt „BioBienenApfel“ gestartet, um damit das gesellschaftliche Umdenken für mehr Nachhaltigkeit und Artenschutz zu verstärken. Mit der Unterstützung prominenter Botschafter wie Dominic Thiem, Sebastian Vettel, Lizz Görgl oder Hermann Schützenhöfer ist jetzt tatsächlich Bewegung in das Thema gekommen. Nur zwei Wochen nach dem Projektstart



gibt es bereits mehr als 10.000 Bestellungen für Blumensamen von Privatpersonen. Außerdem werden Städte, Gemeinden, öffentliche Institutionen und Unternehmen mit 5.000 Kilo Saatgut versorgt. Ziel des Projekts ist es, innerhalb von 5 Jahren 1.200 Hek-

tar neue Blumenwiesen aufblühen zu lassen. Verwendet wurde ein mehrjähriges, eigens kreiertes, österreichisches Saatgut unter Berücksichtigung regionaler Anforderungen. Überprüft werden die Maßnahmen von der Austria Bio Garantie. ◀

Rückfragehinweis:

Dr. Philipp Berkessy, p.berkessy@frutura.com, +43 3334 41800-161, www.biobienenapfel.at, www.facebook.com/BioBienenApfel www.instagram.com/biobienenapfel

Straßenbau 2021/22/23

Der Wegbauausschuss der Gemeinde Ebersdorf hat in seiner letzten Sitzung folgendes provisorisches Arbeitsprogramm **EINSTIMMIG** beschlossen. VON GERALD MAIER



a) Nörningstraße

Der Asphalt von der Ziegnerbrücke bis nach der Einmündung des Rinnscheidweges ist zu sanieren. Länge ca. 530 Meter. 2021 soll die Sanierung der Straße durchgeführt werden. Der alte Asphalt wird abgefräst und ein neuer Asphalt aufgebracht. Kostenschätzung: ca. € 50.000,- bis € 60.000,-. Finanzierung: 50 % Gemeinde, 50 % Bedarfszuweisung Land Steiermark

b) Bushaltestelle / Parkplätze Volksschule

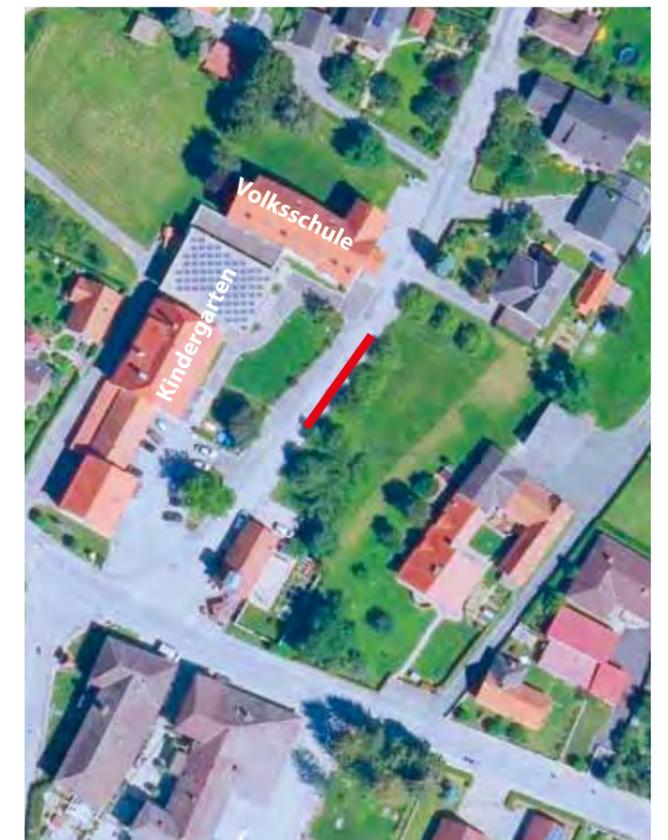
Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll im Bereich vor der Volksschule auf dem von Annelies Kurath gepachteten Grundstück eine 2. Bushaltestelle in Fahrtrichtung Hartberg errichtet werden. 2021 ist die Errichtung der Bushaltestelle geplant. Kostenschätzung: ca. € 15.000,-. Finanzierung: 50 % Gemeinde, 50 % Bedarfszuweisung Land Steiermark

c) Gehsteig Freizeitzentrum bis Saifenbachbrücke Ziegner

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll vom Parkplatz vor dem Haus der Musik bis zum Saifenbach ein Gehsteig samt Straßenbeleuchtung errichtet werden. Kostenschätzung: € 38.000,- ohne Straßenbeleuchtung. Finanzierung: 50 % Gemeinde, 50 % Bedarfszuweisung Land Steiermark.

d) Hüttenbachweg

Der Hüttenbachweg wurde im Frühjahr 2021 im Bereich zwischen Garber und der Dombachbrücke saniert. Im Herbst 2021 ist die Asphaltierung geplant. Kostenschätzung: € 50.000,-. Finanzierung: 50 % Gemeinde, 50 % Bedarfszuweisung Land Steiermark. ◀



Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden mehr. Jetzt zur VBV-Vorsorgekasse wechseln!



VBV – Vorsorgekasse: Der Marktführer im Bereich Abfertigung NEU

Die VBV-Vorsorgekasse erzielte mit einer Performance von 2,89 Prozent im Jahr 2020 das beste Ergebnis in der Branche.

Wir tragen seit 2020 die europaweit anerkannte Zertifizierung „Recognised for Excellence 6 Star“ der EFQM und erhielten beim Vergleich aller Vorsorgekassen durch den VKI als einzige zum vierten Mal in Folge das Testergebnis „Sehr gut“. Rund jedes dritte Unternehmen und jeder dritte Selbständige in Österreich vertraut bei der Abfertigung NEU der VBV.

Der Wechsel zur VBV-Vorsorgekasse ist kostenlos!

Kontaktieren Sie uns: ☎ +43 1 217 01-8127



VBV – Vorsorgekasse AG · 1020 Wien, Obere Donaustraße 49–53 · info@vorsorgekasse.at · www.vorsorgekasse.at

Ökologische Unkrautbekämpfung

Auf den Garten- und Grünflächen der Gemeinde Ebersdorf wird seit rund zwei Jahren gänzlich auf den Einsatz von chemischen Pflanzengiften verzichtet. VON SONJA SPITZER UND GREENPEACE

Die Gemeindemitarbeiterin Christa Grabner verzichtet bei der Pflege aller Garten- und Grünflächen der Gemeinde Ebersdorf schon seit rund zwei Jahren gänzlich auf ALLE chemischen Spritzmittel bei der Bekämpfung von Unkraut.

Sie verwendet stattdessen eine Unkrauthacke, Schnürsense und einen Rasenmäher, um das Unkraut zu bekämpfen. Zusätzlich wird der Gehsteig mit der Kehrmaschine gereinigt, wodurch das Unkraut, welches sich durch den Samenanflug ansiedelt, entfernt. „Mir ist es ein persönliches Anliegen, die Natur und die Gesundheit unserer Kinder zu schützen. Es bedeutet auch keinen Mehraufwand für mich und ich kann einen Beitrag für die Gesellschaft leisten.“ Christa Grabner, zur Entscheidung, keine chemischen Spritzmittel mehr in der Gemeinde Ebersdorf einzusetzen. Welche ökologischen Alternativen gibt es für Haus- und Kleingärten? Für Haus- und Kleingärten gibt es eine Reihe von bewährten, giftlosen Alternativen zu chemischen Spritzmitteln. Unerwünschte Pflanzen können mechanisch durch Jäten oder Fugenkratzen entfernt werden.



Verzichten Sie auf den Einsatz von chemischen Pflanzenbekämpfungsmitteln im Garten oder in Ihrer Wohnanlage, denn es schädigt Ihre Gesundheit und die Umwelt!

Eine weitere Möglichkeit wäre eine thermische Entfernung der Pflanzen durch heißes Wasser, Dampf oder Heißluft. Unerwünscht begrünte Flächen könnten auch mit Stroh-, Heu- oder Rindenmulch abgedeckt werden. Das Pflanzen von Mischkulturen reduziert unerwünschte Beikräuter und fördert gleichzeitig die Biodiversität unserer Kulturlandschaft. Ebenso kann eine sinnvolle Fruchtfolge im Garten zur Reduktion von Beikräutern führen. Durch das Pflanzen von Blüh- und Wildpflanzen können Insekten, Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge gefördert werden, was auch mit einer erhöhten Kirsch- oder Marillenernte belohnt wird. ◀



Das Ziegel-Massivhaus mit den 3 Hausbau-Schutzbriefen für sicheres Bauen vor, während und nach dem Bau

Town & Country Haus Oberwart
 Mag. Kurt Medlitsch
 Wienerstraße 1, 7400 Oberwart
 T: 03352 930 81 www.TC-Haus-Oberwart.at

„Vom Silberklang zum Goldkehlchen“

Unter diesem Motto fand im Mai 2021 ein 5-tägiger Workshop für interessierte Hobby- und Profisängerinnen und -sänger statt, die ihre Stimmqualitäten verbessern wollten. VON NINA BERNSTEINER



Geleitet wurde der Workshop von Nina Bernsteiner. Die renommierte Sängerin bereitet seit 2018 an der Academy of Music and Performing Arts Wien, am Wimmer Musikgymnasium in Obersiebenbrunn und an der Musikschule Stegersbach junge Talente auf ihre Gesangskarriere vor, leitet ebenfalls Stimmbildungs-Workshops für Erzieher*innen, Pädagog*innen, Schauspieler*innen, Sprecher*innen und andere Berufsgruppen und übernahm dieses Jahr vertretungsweise an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst eine Sologesangsklasse.

Die acht Workshop-Teilnehmerinnen kamen aus allen Himmelsrichtungen nach Ebersdorf um mit der Gesangspädagogin an ihren Stimmen und an ihrer Bühnen-Performance zu arbeiten.

So entfaltete die Shiatsu- und Jogatrainerin Karin Steinmaurer innig ihre Liebe zum Soul-Gesang, die Chorleiterin Elisabeth Traint bewies beim Musicalgesang ihre große Stärke und auch die Oboistin

Alexandra Lechner entpuppte sich im Musical-Genre als beeindruckendes Gesangstalent. Die Schülerin Anna Widmer, die sich viele Jahre lang hinter der Querflöte versteckt hat, eroberte die Bühne mit ihrem Hang zur Opern-Dramatik und in der jüngsten Teilnehmerin und gleichzeitig Schülerin des Oberstufengymnasiums Hartberg, Michaela Burndorfer, steckt ebenfalls eine hervorragende angehende Opernsängerin. Die stimmungswaltige Gärtnerin und Landschaftsplanerin Rosemarie Fritz rockte mit ihren Songs die Bühne und die Germanistik-Studentin Stefanie Freiler überlegt -berechtigterweise- nach diesem Workshop eine Musical-Karriere anzustreben.

Die einzige Ebersdorferin im Kurs, Kindergartenpädagogin Gabriela Goger, brillierte mit ihrem Operetten-Gesang.

Die Begeisterung am Workshop war so groß, dass auch im kommenden Jahr ein Gesangskurs in Ebersdorf geplant ist. ◀

Sauberes Ebersdorf 2021

Durch die Beschränkungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus konnte die Aktion „Sauberes Ebersdorf“ auch in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. VON GERALD MAIER

Die Kinder und auch viele Erwachsene nutzten 2021 wieder ihre Spaziergänge, um die Abfälle an den Straßenrändern und in den Wäldern unserer Gemeinde einzusammeln.

Zwei beschriftete Restmülltonnen standen im Bereich der öffentlich zugänglichen Müllsammelinsel beim Wirtschaftshof Ebersdorf zur Verfügung, um den gesammelten Restmüll aufzunehmen. Rund 100 Kinder und Erwachsene nahmen an dieser Aktion teil. Sie schickten auch Fotos von sich beim Müllsammeln und erhielten dafür als kleines Dankeschön einen Gutschein für ein Eis beim HUTTERBOD und nahmen zusätzlich an einer Verlosung von vielen schönen Sachpreisen teil.

Die glücklichen Gewinner sind: Thomas Schönherr, Olivia Goger, Patrick Lechner, Jay Windisch, Emma Hartl, Laura Pörtl, Emilie Breitenhuber, Adrian Rath, Marina Nöhner, Selina Rechberger, Leo Timischl, Emma Kopitsch, Stefan Käfer, Sebastian Fuchs, Helena Fuchs, Gabriel Loidl, Lilly Dunst und Niklas Vorauer. ◀

Ein großes Dankeschön bei ALLEN für die tolle Unterstützung!



Patrick Lechner, Stella & Lina Weichselberger, Rosalie Licht und Florian Lederer bekommen von Bgm. Gerald Maier tolle Preise überreicht.



4-Tage Woche bei Strobl!

Wir suchen:

- Zimmerer
- Tischler
- Spengler
- Lehrlinge

Bewirb dich jetzt unter strobl@dachundholz.at oder unter 0664/5122500

HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI
7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71 226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at

TOP-250-Bonitäts-Gemeinderanking

Hartl unter den 10 besten Gemeinden österreichweit – 1. Platz steiermarkweit, 10. Platz österreichweit

Das Gemeindemagazin „Public“ analysierte gemeinsam mit dem Kommunalen Dokumentationszentrum für Verwaltungsforschung die Entwicklung aller 2.100 österreichischen Städte und Gemeinden in den letzten Jahren hinsichtlich ihrer Bonität.

Als Grundlage für die Analysen wurden dem Rechnungsabschluss 2020 folgende vier Kennwerte zugrundegelegt: die Ertragskraft-Quote, die Eigenfinanzierungskraft, die Verschuldung und die finanzielle Leistungsfähigkeit-Quote.

1. Rang in der Steiermark

Nach dieser Analyse erreichte die Gemeinde Hartl österreichweit den 10. Platz und in der Steiermarkwertung Rang eins. Keine weitere steirische Gemeinde schaffte es unter die Top Ten.

Gründe für den Erfolg.

Für die Gemeindeverantwortlichen rund um Bürgermeister Hermann Grassl ist das Ergebnis in erster Linie Bestätigung der geleisteten Arbeit. Grassl zu den Gründen für den Erfolg: „Nur Ausgaben tätigen, die wir uns auch leisten können, die laufenden Kosten im Griff haben und alle Fördermöglichkeiten ausschöpfen.“ ◀



Bgm. Hermann Grassl (Mitte) freut sich mit Vzbgm. Josef Radl (r.) und Gemeindegassier Anton Peheim über die gute Bewertung der Gemeinde Hartl.

Land	Gemeinde	Ertragskraft-Quote	Eigenfinanzierungskraft	Verschuldung	Finanzielle Leistungsfähigkeit-Quote
Österreich	1. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	2. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	3. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	4. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	5. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	6. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	7. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	8. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	9. Wien	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	10. Hartl	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Neues Sanitärgebäude am Großharter Naturteich

Nach der Errichtung des neuen Steges wird in den nächsten Wochen mit dem Bau eines neuen Sanitärgebäudes in unmittelbarer Nähe zum Jugendcamp begonnen.

Die Sanitäranlagen werden für die Benutzer der Sportanlagen und für das Jugendcamp errichtet. Ein Teil des Sanitärgebäudes wird winterfest errichtet, damit die Sanitäranlagen auch von den Spaziergängern in den Wintermonaten benützt werden können.

Das Gebäude wird in ökologischer Holzbauweise errichtet und mit einer Photovoltaikanlage versehen. Damit soll das Gebäude größtenteils energieautark betrieben werden, die Warmwasserspeicher dienen als Energiespeicher der PV-Anlage. Das anfallende Regenwasser wird für die Spülung der WC-Anlagen verwendet. Mit der Sanierung und dem Umbau der Veranstaltungshalle wird nach der Hauptsaison im Herbst begonnen. ◀



Der Großharter Naturteich ist ein Naturjuwel unserer Region.

Breitbandausbau im Zeitplan

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Hartl und im Grenzbereich der angrenzenden Gemeinden schreitet zügig voran und der Terminplan wird genau eingehalten.

Der POP – die zentrale Verteilstelle für das gesamte Gemeindegebiet wurde neben der Kläranlage in Nörning hergestellt. Von dieser zentralen Schaltstelle werden 900 Objekte versorgt. Zurzeit werden die notwendigen Installationen im POP ausgeführt. Der Leitungsbau von Süden bis zum POP wurde im Wesentlichen fertiggestellt und die Straßenkühnetten werden Zug um Zug asphaltiert. Im August wird bereits mit dem Einblasen der Glasfasern auf den Hauptstrecken Richtung Süden begonnen. Die Grabungsarbeiten für den Bau in offener Bauweise finden zurzeit im Bereich Frauenhofen, B54 und Weixelberg statt. Danach erfolgen die Zusammenschlüsse und die Herstellung der Hausanschlüsse in Unter- bzw. Obertiefenbach. Durch die Grabungsarbeiten kommt es auf den Gemeindestraßen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Wir ersuchen dafür um Verständnis. ◀



Offene Bauweise im verbauten Gebiet



Die zentrale Verteilstelle bei der Kläranlage Nörning

KARL PREM

Erdbewegung • Gartenpflege



Wollen Sie:

- Beratung und Durchführung von Hausanschlüssen für Breitband-Internet
- Mähkanten und Gehwege verlegen
- Plasterungen im Gartenbereich und Parkplätzen
- Grabungsarbeiten für 1,6 to und 6 to Bagger

- Dumper-, Rüttelplatten- und Stampferverleih
- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!

0664 522 19 63
8224 Kaindorf, Dienersdorf 256

mail: prem.erdbewegung@gmail.com



Prim. Dr. Martin Haid neuer Rotkreuz-Bezirksstellenleiter

Am 9. Juli 2021 fand im Festsaal der Hartberghalle die diesjährige Bezirksversammlung der Rotkreuz-Bezirksstelle Hartberg statt.



Dir. Mag. Andreas Jaklitsch, Landesgeschäftsführer, OA Dr. Klaus Mrak, Bezirksstellenleiter 2005-2021, Mag. Dr. Werner Weinhofer, Präsident des Rotkreuz-Landesverbandes Steiermark, Prim. Dr. Martin Haid, neu gewählter Bezirksstellenleiter

Bezirksstellenleiter OA Dr. Klaus Mrak konnte als Ehrengäste u.a. LAbg. Wolfgang Dolesch, LAbg. Hubert Lang, den Präsidenten des Rotkreuz-Landesverbandes Steiermark Mag. Dr. Werner Weinhofer in Begleitung der beiden Mitglieder der Landesgeschäftsführung Dir. Mag. Andreas Jaklitsch und Mag.(FH) Thomas Gogg, sowie die MitarbeiterInnen aus den Ortsstellen Bad Waltersdorf, Friedberg, Hartberg, Neudau, Pöllau, Stubenberg und Vorau begrüßen.

Das Jahr 2020 stellte das Rote Kreuz durch die Corona-Pandemie vor zusätzliche Herausforderungen (Schutzmaßnahmen, Massentests im Dezember). Dank des besonderen Engagements der MitarbeiterInnen konnten der laufende Betrieb und auch die zusätzlichen Anforderungen bewältigt werden.

Zahlreiche MitarbeiterInnen wurden im Rahmen der Bezirksversammlung für ihre Verdienste geehrt.

Großes goldenes Ehrenzeichen des Roten Kreuzes Steiermark: Friedrich Jeitler; Großes silbernes Ehrenzeichen des RK Steiermark: Gerhard Saurer; Verdienstmedaille des ÖRK in Silber: Margit Pickl; Verdienstmedaille des ÖRK in Bronze: Patrick Kirschenhofer; Verdienstzeichen in Gold des RK Steiermark: Christoph Schweighofer. Stundenspanne in Gold für 15.000 ehrenamtliche Dienststunden: Mario

Trenker; 12.000 Stunden: Patrick Trenker; 10.000 Stunden: Werner Höfler; 9.000 Stunden: Sieglinde Zingl; 8.000 Stunden: Florian Freiberger; 7.000 Stunden: Heidemarie Steinbauer, Hannes Strohmaier. Dienstjahresabzeichen in Gold für 40 Jahre: Maria Freitag; 30 Jahre: Reinhard Peinsipp, Gerhard Saurer, Annemarie Sommersguter, Franz Spörk; 20 Jahre: Ramona Matejka, Markus Greimel, Manfred Lind.

Für seine langjährigen Verdienste wurde Bezirksstellenleiter OA Dr. Klaus Mrak mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen am Bande, der höchsten Auszeichnung des Roten Kreuzes Steiermark, ausgezeichnet. Er übte die Rotkreuz-Funktionen des Ortsstellenleiters der Ortsstelle Hartberg von 1996-2005, des Vizepräsidenten des Landesverbandes Steiermark von 2009-2019 und Bezirksstellenleiters der Bezirksstelle Hartberg von 2005-2021 aus.

Im Rahmen der anstehenden Wahlen in die Organe der Bezirksstelle wurde Prim. Dr. Martin Haid einstimmig zum neuen Bezirksstellenleiter gewählt. Er dankte allen für das entgegenbrachte Vertrauen sowie für die Leistungen und den Idealismus. Er zeigt sich zuversichtlich, mit gemeinsamer Teamarbeit die zukünftigen Anforderungen an das Rote Kreuz bewältigen zu können. Der Bezirksstellenleiter übt seine Funktionen wie auch der Präsident und die Ortsstellenleiter ehrenamtlich aus. ◀

Felix Heißenberger neuer Obmann der JVP Hartl

Nachdem das traditionelle „Umiluan“ der JVP Hartl coronabedingt abgesagt werden musste, wurden die Mitglieder sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder, Helfer und Ehrengäste heuer zu einer Dankesfeier in das Gemeindezentrum eingeladen.



Obmann Felix Heißenberger, Markus Kratzer, Georg Jagerhofer, Michael Knöbl und Vorgänger-Obmann Thomas Pußwald

Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wurde Rückschau auf mehr als 40 Jahre JVP Hartl gehalten. Gegründet wurde die Ortsgruppe 1980 unter Obmann Karl Spindler, derzeit gehören der JVP Hartl 106 Mitglieder an.

Obmann Thomas Pußwald konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über die letzten 3 Jahre vorlegen und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung.

Mit dem Umiluan, der Beach'n Party, Ausflügen, Wandertagen, Brauchtumspflege, sozialen Aktivitäten usw. wurden sehr viele Veranstaltungen für die Jugend angeboten, die auch alle sehr gut besucht waren.

Die Bundes-JVP schrieb österreichweit einen Wettbewerb über die Aktivitäten der letzten Jahre aus. Bei diesem Wettbewerb erreichte die JVP Hartl den hervorragenden 3. Platz.



Die JVP Hartl belegte bei einem Aktivitäts-Bundeswettbewerb den 3. Platz.

Bei den statutenmäßig anstehenden Neuwahlen wurde Felix Heißenberger als Nachfolger von Thomas Pußwald einstimmig zum neuen Obmann gewählt, Stellvertreter ist Markus Kratzer, Kassierin

Melanie Baumgartner. Zu den ersten Gratulanten zählten Bürgermeister Hermann Grassl, Vizebürgermeister Josef Radl und der designierte JVP-Bezirksobmann Andreas Schneider. ◀

Viel zu tun im Bürgerservice

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Kaindorf haben schon vor Jahren die Ausbildung zum Registration Officer gemacht und damit die Möglichkeit, digitale Handysignaturen zu registrieren.

VON DAVID TEUBL

Durch den „Grünen Pass“ hatten die Gemeindebediensteten im Bürgerservice in den letzten Monaten alle Hände voll zu tun. Nicht nur die Kaindorfer Gemeindebürger kamen, um sich die digitale Signatur zu holen. Auch aus den benachbarten Gemeinden bis Pöllau und Gleisdorf kamen die Menschen, weil es in ihren Gemeinden diese Möglichkeit nicht gibt.

Auch Reisepässe wurden mit der Lockungsverordnung und der einhergehenden Reisefreiheit von vielen benötigt. Bei der Bezirkshauptmannschaft brauchte man



einen Termin und musste dafür oft längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Die Marktgemeinde Kaindorf ist ermächtigt, für ihre Bürger Reisepass- und Personalausweis anträge entgegenzunehmen. Als Pilotgemeinde für die ID-Austria bekommen alle, die das wollen, zu ihrem Reisepass oder Personalausweis die ID-Austria dazu. Ab November wird die ID-Austria die digitale Handysignatur ablösen und es wird dann zusätzliche Funktionen geben. Auch jetzt schon kann man mit der digitalen Handysignatur oder mit der ID-Austria einiges erledigen. Vom Einstieg in Elga und den Grünen Pass-Zertifikaten abge-



sehen, können auch Volksbegehren von zu Hause aus unterschrieben, Wahlztrechnungen eingereicht, der Steuerausgleich über FinanzOnline gemacht werden und vieles mehr. ◀

Freibad Kaindorf für die ganze Familie

Nach der verkürzten Badesaison im Jahr 2020 konnte das Freibad Kaindorf heuer ohne Verzögerung zu den ersten heißen Sommertagen seine Pforten öffnen.

VON DAVID TEUBL

Das Sonnensegel über dem weichen Planschbecken wurde erneuert, um die Kleinsten beim Badespaß zu schützen. Das Buffet mit großer Terrasse freut sich auf Ihren Besuch und mit den angeschlossenen Beachvolleyballplätzen steht auch der sportlichen Betätigung nichts im Weg. Das Freibad hat mit seiner ausgedehnten Liegewiese also für alle etwas zu bieten. ◀



Das Freibad Kaindorf mit Buffet, Planschbecken und den Beachvolleyballplätzen eignet sich für alle Altersklassen!

Erfolgreiche Apps der Gemeinde Kaindorf

Nach vier Monaten hat die Kaindorfer GemeindeApp bereits über 800 Follower.

VON DAVID TEUBL



Michael Krugleitner (Tischtennis), Tom Holzer (Fitboxen), Bettina König (Gesunde Ökoregion), Bgm. Thomas Teubl und Dietmar Scheibelhofer bei der Pressekonferenz zu SportSofort!

Mit der Entscheidung des Gemeinderates, auf die „Cities App“ als GemeindeApp zu setzen hat man schein'ts alles richtig gemacht. Viele Institutionen, Firmen und Vereine sind bereits Mitglied und ihr Profil ist über die App zu finden. Features wie den Müllkalender mit Erinnerung und die Übermittlung von Anliegen über die App werden gut angenommen. Alle Firmen und Vereine, die Interesse haben, mit einem Profil bei der App dabeizusein, können sich an das Gemeindeamt Kaindorf wenden oder sich direkt über die App oder unter support@citiesapps.com anmelden.

Alle Bürgerinnen und Bürger brauchen sich nur die App „Cities“ auf das Handy zu laden und sich mit Kaindorf zu verbinden. Sie können dazu auch den abgebildeten QR-Code benutzen.

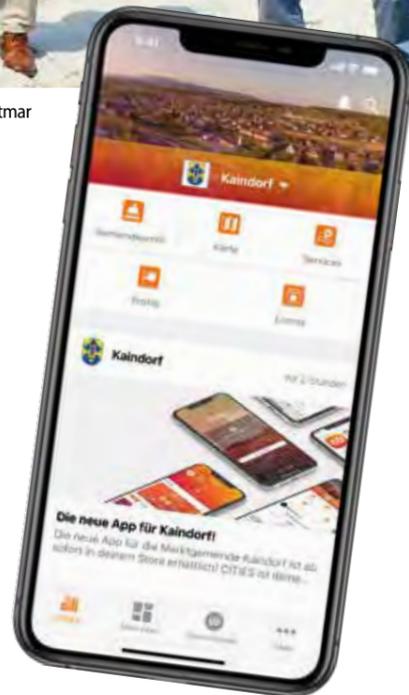
Die App SportSofort! ging im Juni in Betrieb und soll der Gemeindebevölkerung das Kaindorfer Sportangebot näher bringen.

Über die App, die laufend erweitert wird, können bereits jetzt Termine für die Kaindorfer Tennisplätze, die Beachvolleyballplätze, den Funcourt und den Fußballplatz bei der Schule gebucht werden. Jede(r) Kaindorfer(in) kann eine Sportstätte eine Stunde pro Woche gratis buchen.

„Die Vernetzung mit SportSofort! soll es den Mitbürger*innen und Gästen unserer Gemeinde noch einfacher machen, gemeinsam gesunden Sport zu betreiben“, zeigt sich Bürgermeister Teubl überzeugt vom neuen Serviceangebot in Kaindorf. ◀

SportSofort-App

Alle interessierten Kaindorferinnen und Kaindorfer können sich die App SportSofort! herunterladen und sich registrieren. Danach können Sie den abgebildeten QR-Code mit dem Handy scannen und sich für das Kaindorfer Sportprogramm anmelden.



Zuwachs bei der Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Kaindorf

Drei neue Berg- und Naturwächter wurden am 11. Juni im Gasthaus Pack durch den Bezirkshauptmann Mag. Maximilian Wiesenhofer feierlich angelobt.



vlnr: Markus Schlagbauer, BL Alfred Ertl, Bernhard Häufel, BH Maximilian Wiesenhofer, Margit Krobath, OEL Manfred Peinsipp

Die steirische Berg- und Naturwacht stellt als Körperschaft öffentlichen Rechts mit ihren 14 Bezirksdienststellen eine sehr wichtige Institution im steirischen Naturschutz dar. Die Bezirksstelle Hartberg-Fürstenfeld umfasst 20 Einsatzstellen mit rund 290 Mitgliedern. „Rund 15.000 ehrenamtliche Einsatzstunden werden jährlich für den Erhalt des Naturschutzes bzw. des Erholungsgebietes für die Bevölkerung geleistet“, berichtet Alfred Ertl, Bezirksdienststellen-Einsatzleiter.

Der Bezirkshauptmann betonte vor der Angelobung, dass das freiwillige Engagement

der Berg- und Naturwächter eine wertvolle und wichtige Unterstützung zum Schutz der Natur als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ist.

Die Aufgaben eines Berg- und Naturwächters sind das Pflegen von ausgewiesenen Schutzgebieten zur Erhaltung und Sicherung der Biodiversität, die Bekämpfung invasiver Neophyten wie Bärenklau, Drüsiges Springkraut und Kanadische Goldrute, die Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit des Naturschutzes bzw. die

Einhaltung der landesgesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur. Hierzu gehören auch freiwillige Leistungen wie der jährliche Naturworkshop für die Volksschulkinder, die ganzjährige Aufgabe der Aktion „Saubere Steiermark“, das Storch- und Bibermonitoring sowie das Aufstellen und Betreuen von Nistkästen für Vögel.

Weitere Fragen oder Hinweise zur Berg- und Naturwacht sowie zu den landesgesetzlichen Vorschriften können Sie gerne an manfred.peinsipp@hotmail.com senden. ◀

Steirischer Frühjahrsputz

Leider ist der Trend, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuworfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen, nach wie vor auch in der Ökoregion erkennbar.



2008 wurde die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ vom Land Steiermark und den Abfallwirtschaftsverbänden ins Leben gerufen und wird einmal jährlich zur Flurreinigung steirischer Straßengräben, Waldränder und Flussläufe durchgeführt.

Die Berg- und Naturwächter der Ortseinsatzstelle Kaindorf haben sich auch an der Aktion beteiligt und waren im Zeitraum vom 14.4. – 29.5. in der Region unterwegs. Es ist auch immer wieder spannend, welche kuriosen Stücke im Freiland gefunden werden. Die Palette reichte von Autoreifen bis Zahnbürsten. ◀

Kinderkrippe Kaindorf - Gemeinsam durch dick und dünn für unsere „Kleinsten“



Wir bearbeiten unsere Hochbeete

Was war das nur für ein Jahr! Corona mit allen fordernden Maßnahmen war und ist allgegenwärtig in der täglichen Arbeit mit unseren „Allerkleinsten“ in der Krippe. So blicken wir zurück auf ein arbeitsintensives, herausforderndes und lehrreiches Jahr, welches mit großem Einsatz und viel positiver Energie für die Kinder gestaltet wurde.

VON DER KINDERKRIPPE

Corona begleitet uns nun schon eine lange Zeit und hielt auch für uns einige Herausforderungen als auch Überraschungen

bereit. Feste durften nicht so gefeiert werden, wie man es gerne gewollt hätte, Eltern durften fast das ganze Jahr über die Einrichtung nicht betreten, Hygienemaßnahmen mussten durchgesetzt werden und vieles mehr sorgte für einige Veränderungen innerhalb kürzester Zeit.

Trotzdem stand und steht ein großes Ziel im Mittelpunkt: Die Kinder sollen sich wohl fühlen! Jedes Kind ist einzigartig und braucht im Alltag eine liebevolle und herzliche Begleitung, um Entwicklungsschritte meistern zu können.

Mit Hilfe unseres Tagesablaufs versuchen wir den Kindern Struktur und Sicherheit zu geben. Eine anregende Freispielzeit, ein spannender und lustiger Morgenkreis, die ge-

schmackvolle Jause, die frische Luft im Garten und der notwendige Schlaf gehören Tag für Tag dazu, um den Kindern einen wertvollen, entwicklungsfördernden Raum zu bieten. Nicht nur während des Lockdowns, sondern auch im Frühjahr wurden „neue“ Kinder unter beson-



Auch junge Kinder können schon an der Werkbank arbeiten

deren Umständen eingewöhnt. Das ganze Jahr über war das gesamte pädagogische Personal jeden Tag für Eltern und Kinder im Einsatz und hat versucht das Beste für jedes einzelne Kind zu geben, um so gut wie möglich familienunterstützend zu wirken. Mit aktuell 25 Kindern ist die Krippe in Kaindorf nun bis auf den letzten Platz ausgefüllt.

Ein großer Dank gilt all den Eltern, welche die Vorschriften mit uns mitgetragen haben und wir so ohne Gruppenschließung über die Zeit gekommen sind.

Jetzt steht schon der Sommer vor der Tür und die Kinderkrippe ist mit den zwei Gruppen auch in den Sommermonaten voll ausgelastet. In dieser warmen Zeit des Jahres werden wir unseren Garten in vollen Zügen genießen, um dann Mitte August in den wohlverdienten Betriebsurlaub zu gehen. Mit Schulbeginn im Herbst startet die Kinderkrippe Kaindorf dann mit einer voll ausgelasteten Krippe ins neue Jahr. ◀

Verkehrserziehung im Kindergarten Kaindorf

Im Kindergarten lernen die Kinder selbstständig zu werden und Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen. VON SABINE BRUCHMANN

Und daher ist es auch wichtig, dass die Kinder auch auf die Teilnahme im Straßenverkehr vorbereitet werden. Die Kinder dürfen mit Schulbeginn bereits ihren Schulweg alleine meistern und daher ist es wichtig, dass sie die Verkehrsregeln kennen, sich angemessen verhalten und auch die Gefahren einschätzen können.

Beim Projekt des „Kleinen Straßen-1x1“ haben die Kinder wichtige Verkehrsregeln gelernt, sie haben die Gefahren in unterschiedlichen Situationen wahrnehmen können, sie haben erfahren wie wichtig es ist, den Straßenverkehr ernst zu nehmen uvm.

Mit großem Engagement und Begeisterung waren die Schultütenkinder bei diesem Projekt dabei! ◀



Rucksackeritag der Sonnengruppe

Los ging es bei unserem heurigen Rucksackeritag durch den Wald nach Kopfing. VON ELISABETH HAUBENHOFER

Nach einem gemütlichen Fußmarsch durften wir uns im wunderschönen Garten von Henrik und Oskar niederlassen. Dort hatten wir genügend Zeit zum Jausnen und Spielen.

Wir sagen ein großes DANKESCHÖN an Familie Kogler für den herzlichen Empfang und das leckere Eis! ◀



Feuerwehrbesuch

Die Kindergartenkinder des Kindergarten Kaindorf wurden am 29. Juni zur Feuerwehr eingeladen.

VON SABINE BRUCHMANN



Wir bekamen eine Führung durch das Rüsthaus und konnten ein Einsatzfahrzeug von Innen bestaunen. Die Highlights jedoch waren das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch

und das Aufprobieren eines Feuerwehrhelms. Ein herzliches DANKE an den Feuerwehrkommandant Johannes Kellner mit seinen KameradInnen für die Bemühungen. ◀

Bald bin ich ein Schulkind



Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist eine sehr aufregende Zeit für die Schultütenkinder.

VON SABINE BRUCHMANN



Ein Schulkind zu werden ist für die Kinder ein wichtiger Abschnitt in ihrem Leben. Große Freude auf das Lernen, neugierig auf das neue Schulhaus, wer werden meine Klassenfreunde sein, ... aber auch Unsicherheiten und Ängste können bei den Kindern in dieser Zeit spürbar sein. Im Kindergarten wird viel über diese kommende Zeit geredet, im Rollenspiel wird ein Schultag erlebt, die Kinder dürfen die Schulen besuchen und schon Vieles kennenlernen. Die Kinder haben an einem Übergabepportfolio gearbeitet und bringen es stolz in die Schule, wo sie dann daran weiterarbeiten.

Wir wünschen unseren Schultütenkindern alles Liebe für ihren weiteren Weg und eine spannende, lustige Schulzeit. ◀

Kinder-Sommerfest im Kindergarten Kaindorf

Am 25. Juni feierten die Kindergartenkinder des Kindergarten Kaindorf ihr Sommerfest.

VON SABINE BRUCHMANN



Zum Start haben die Schultütenkinder im Garten getanzt und gesungen. Passend zu unserem Jahresthema: „Die Welt voller Schätze!“ haben sich die Kinder in den letzten Wochen intensiv mit dem Reichtum un-

serer wunderschönen Erde beschäftigt. Wie können wir mithelfen, die Erde sauber zu halten? Welche Schätze bekommen wir von der Erde geschenkt? usw. Nach einer köstlichen Jause gab es verschiedene Spielstati-

onen im Garten: Kinderschminken, Wasserspiele, Bastelstation, ... Das absolute Highlight war die Einhornhupburg, wofür wir der Sparkasse Kaindorf ein großes DANKE sagen für das Sponsern. ◀

Schnuppertermine



K A I N D O R F



Ballett Stepp Showdance Körpertraining

16.-23. Sept. 2021





Gabriele Buchegger
0664/55 37 527

www.tanz-buchegger.at

TANZ-BUCHEGGER
BALLETT • MUSICAL • STEPTANZ

Volksschule Kaindorf

VON DER VOLKSSCHULE KAINDORF

Entdeckungsreise an der Pöllauer Saifen



Wasser ist Faszination pur!

In den letzten Schulwochen wurde in mehreren Klassen das Thema Wasser ausführlich besprochen. Dazu erforschte die erste Klasse der VS-Kaindorf am Donnerstag, dem 1. Juli, das Leben in und an der Pöllauer Saifen. Viel Wissenswertes erfuhren die Kinder von Manfred Peinsipp und Josef Neuhauser. Sie lernten Insekten, Säugetiere, Fische und Pflanzen rund um den Bach kennen, durften einen Flusskrebis ganz aus der Nähe betrachten und die ganz Mutigen konnten ihn sogar vorsichtig angreifen. Mit Becherlupen und Keschern ausgestattet, gingen die Kinder auch selbst auf Entdeckungsreise und fanden Köcherlarven, kleine Flusskrebse, Wasserschnecken und Blutegel. Sogar ein kleiner Fisch wurde von den Kindern gefangen, die Art bestimmt und danach wieder in die Freiheit entlassen.

36 Kinder verlassen die Volksschule Kaindorf

Das vergangene Schuljahr war sehr abwechslungsreich, spannend



Auf geht's in den nächsten Lebensabschnitt! Alles Gute!

und mit großen Lernerfolgen durchwachsen. Die Pandemie forderte die Kinder, die Pädagoginnen und Eltern auf völlig neuer Weise. Die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Kindern und Lehrerinnen ermöglichte trotzdem durchgehende Lernerfolge. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass das Schulgehen, die Regelmäßigkeit und das Lernen in der Gruppe viele Vorteile bringen. Sie waren alle froh im zweiten Halbjahr wieder in der Klasse sein zu können.

Die 4. Klassen wurden wieder in St. Stefan, diesmal unter den Linden, im Rahmen einer Segnungsfeier verabschiedet. Mit auf die neue Reise bekamen die Schülerinnen und Schüler den Segen durch Pater Joseph und den heiligen Christophorus. Frei nach dem Lied „Wo foah ma hin? Eine ins Leben!“ wünscht das Team der VS Kaindorf allen Schülerinnen und Schülern viel Freude und Erfolg in den kommenden Jahren.

Warum in die Ferne schweifen, das Schöne liegt so nah!

Die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kaindorf wanderten zum Schulschluss zur Taucher Kapelle. Im kleinen Rahmen fand dort eine Feier zum Schulende statt. Die Klassenlehrerinnen konnten viel mehr positive Dinge aufzählen, die den Kindern in Erinnerung geblieben sind. Die Klassengemeinschaft, die kleinen Ausflüge, das Erforschen der Pöllauer Saifen und auch das Rechnen und Schreiben waren Ereignisse, die die Kinder zum Lachen brachten. Traurig machte die Kinder die Zeit des Homeschoolings. Alle Lehrerinnen und die Direktorin waren froh, dass im zweiten Halbjahr die Kinder im Schulhaus viel zu lachen hatten. ◀



Im Schatten schmeckt die Jause besonders gut.

In der Nachmittagsbetreuung ist immer viel los

In der GTS in Kaindorf sind Praktikantinnen und Praktikanten immer herzlich willkommen.

VON DER VOLKSSCHULE KAINDORF

In der GTS in Kaindorf sind Praktikantinnen und Praktikanten immer herzlich willkommen.



Ein Nachmittag voller Musik.

Im Schuljahr 2020/21 absolvierten unter anderem Elisabeth Buchegger und Mirjam Pfeifer aus der BAfEP-Hartberg ihr Praktikum in der GTS der VS Kaindorf. Mit zahlreichen spannenden Angeboten zu den Themen „Musik“ und „Bienen“ brachten sie neue Ideen und Anregungen ein. Bei Elisabeths Musikprojekt konnten die Kinder vielfältige musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und eigene musikalische Vorlieben entwickeln. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und Freude bei den verschiedenen Aktionen wie Musikinstrumente selbst herstellen, neue Instrumente kennenlernen und ausprobieren, Turneinheiten und Rätsel zum Thema Noten. Lippenbalsam aus Honig herstellen, Bienenkerzen produzieren, Muffins backen, Honigverkostung und viele weitere Impulse waren Teil des Bienenprojektes, welches Mirjam Pfeifer mit den Kindern durchführte. Die beiden Schülerinnen sind dankbar, dass sie ihr Praktikum in der GTS Kaindorf absolvieren konnten: „Uns macht die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß, wir fühlen uns in der GTS in Kaindorf wohl und freuen uns immer auf die Praxistage.“ Ein Gewinn für alle Beteiligten. Buchtipps am Rande: „Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde.

Besondere Erlebnisse bereichern das Schuljahr.

Bereits im Anschluss an die Kennenlern- und Eingewöhnungsphase in der Nachmit-

tagsbetreuung ging es im Herbst in den Räumlichkeiten in bunten Farben weiter. Unter Einhaltung der strengen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, die bereits Mitte November Einzug hielten, wurden viele Aktionen entsprechend dem Jahresrhythmus durchgeführt. So wurde die Küche zur Backstube umfunktioniert. Das alte Sprichwort „Viele Hände verderben den Brei!“ wurde widerlegt. Von den köstlichen Striezel und Keksen, die immer wieder die Nachmittags-



Die Honigbiene lebt im Gegensatz zu den meisten Wildbienen in Staaten.

jause verfeinerten, waren nie zu viele vorhanden. Da Kontaktsportarten untersagt waren, wurde der Wald als Naherholungsgebiet entdeckt und erforscht, der Eislaufplatz in Kaindorf belebt. Auch der verschneite Pausenhof bot beste Voraussetzungen, um eine verminderte Bremswirkung auf nasser Fahrbahn zu erleben. Im Frühling startete die Gartensaison. Das reife Gemüse wurde am liebsten direkt neben dem Beet vernascht.



Das frische Gemüse schmeckt am besten!

Endlich sind die warmen Tage da.



So macht Sommer Spaß!

Die Nachmittagsbetreuung ist auch für die heiße Zeit bestens ausgestattet. Nach besonders heißen Schultagen liebten es die Kinder über die kühle Wasserrutsche zu gleiten, durch den Rasensprenger zu laufen oder lustige Schlamm Schlachten zu machen. Mit dem



Hochwasserschutz im Sandkasten.

Start der Sommerferien begann auch die Ferienbetreuung. In den ersten 5 Ferienwochen ist für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren für Spiel und Spaß gesorgt. Das abwechslungsreiche Programm lässt keine Langeweile aufkommen. Wöchentlich ist eine aufregende Aktion geplant. Wandern, Experimentieren, der Besuch des Freibades und des Waldparks oder ein Ausflug zum Stubenbergsee zählen zu den besonderen Highlights. ◀

Kindergarten Ebersdorf

VON GABRIELA GÖGER

Wald- und Naturtage im Kindergarten Ebersdorf



Wie interessant der Waldbereich ist, erfuhren die Kinder bei unseren Waldtagen. Mit Kübeln, Lupen, Schnitzmessern, Kochgeschirr, Seilen, guter Jause und Leiterwagen machten wir uns auf den Weg in den Wald. Hier konnten die Kinder Waldschätze suchen, Waldbilder legen oder in der Waldküche köstliche Waldspeisen zubereiten. Immer wieder wurde auch die Fuchshöhle inspiziert und neugierig beobachtet – leider war der Fuchs nie zuhause. Der Wald mit seinen Baumstämmen, Wurzeln, Waldwegen und Unebenheiten bot eine optimale Bewegungslandschaft zum Klettern, Balancieren, Herumlaufen und Experimentieren. Besonders viel Spaß machte unseren starken Waldkindern das Hochklettern auf den Waldhügel mit Hilfe der Seile. Hier konnten sie ihre Muskelkraft und Ausdauer beweisen. Die Sinneswahrnehmung wurde besonders bei ruhigen Spielen mit verbundenen Augen, Geräuschspielen oder Suchspielen gestärkt. Gemeinsam wurde aus Ästen, Stecken und Blättern ein Fantasielagerfeuer aufgebaut, an dem spielerisch unsere Marshmallows gegrillt wurden. Da wir das ganze Jahr hindurch ständig den Wald besuchen, sind die Kinder gut mit den Waldregeln und mit der Umgebung vertraut und finden immer wieder neue Spielideen.



Schneckenfans und Schneckenfest

Seit Frühlingsbeginn gab es in unserem Kindergarten eine besondere Begeisterung für ein bestimmtes Wiesentier – die Weinbergschnecke. Täglich wurden von unseren Schneckenfans unterschiedlichste Schnecken von zuhause mitgebracht, liebevoll umsorgt und ständig beobachtet. Am Schneckenfesttag gab es eine große Schneckenausstellung, sachliche Informationen, lustige Schneckenspiele und eine Schneckenmassage mit unseren Schneckenhänden.



Viele Aktivitäten im Freien

In den letzten Kindergartenwochen gab es viele Aktivitäten im Freien. Wir besuchten die Feuerwehr, machten am Gemeindeplatz einen Fahrradtag, nutzten die heißen Tage für Wasserspiele, wanderten zu einem Kindergartenkind und stimmten unsere Schulanfänger mit einem Schultaschentag auf die Schule ein. Ein schönes Kindergartenjahr ist zu Ende gegangen und gemeinsam freuen wir uns auf die Sommerferien. ◀



Die VS Ebersdorf macht sich stark für den Klimaschutz und belegt beim 50:50 Projekt den 1. Platz

VON HEIKE FASCHING



Landesrätin Ursula Lackner und GF Klimabündnis Steiermark Fritz Hofer mit Vertretern der VS-Ebersdorf

Im Zuge des 50:50 Projektes, wo Kindern das Energiesparen nähergebracht wird, hat die VS Ebersdorf folgendes großartiges Ergebnis erreicht: Die VS Ebersdorf hat beim Strom 2354 kWh (22,31 %) und bei der Heizung 8470 kWh (8,58 %) eingespart. Das entspricht einer Einsparung von insgesamt 10825 kWh und einen Gesamtbetrag von 1270,80 EUR.

Der Schule bekommt nun nicht nur die Hälfte, sowie es normalerweise bei diesem Projekt üblich ist, sondern erhält von BGM. Gerald Maier den gesamten Betrag, der Einsparung von 9,91 % der Energiekosten für 2020 ausbezahlt.

Aufgrund der Einsparung von 9,91 % der Energiekosten und aufgrund des außergewöhnlichen Engagements der PädagogInnen und SchülerInnen, sowie der umfang- und zahlreichen Projekte und Aktionen im Zuge des Projektes zählt die VS Ebersdorf zu den drei erfolgreichsten Schulen der Steiermark. Beispielsweise wurde das Bühnenbild für das Musical der Drachenkämpfer, das beim Schulschlussfest präsentiert wurde, ausschließlich aus Recycling Material erstellt.

Die drei besten Schulen des Projektes wurden am 30.6.2021 von Fr. LRin Ursula Lackner nach Graz eingeladen und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler sowie auch die Pädagoginnen freuen sich sehr über ihren Erfolg und hoffen, dass der Erfolg sich auch nachhaltig bei den Schülerinnen und Schülern und deren Haushalten fortpflanzt. ◀



Vorstellung Siegerprojekt VS-Ebersdorf Dipl. Päd. Helene Bertsch



Überreichung der Urkunde

Volksschule Ebersdorf

VON HEIKE FASCHING

Gute Taten für das Klima

Die 2. Klasse der VS Ebersdorf nimmt den Umweltschutz sehr ernst. Alle Kinder helfen dabei mit. In der Klasse gibt es ein „Gute Taten für unsere Erde Glas“ indem Glassteine für jede gute Tat gesammelt werden. Die guten Taten werden auch alle auf einem Plakat sichtbar gemacht. So werden die vielen guten Taten auch für andere nachvollziehbar und transparent. Als Belohnung und Anreiz weiterzumachen, gibt es das kostbarste Geschenk, nämlich Zeit. Die Kinder dürfen zu bestimmten Zeiten miteinander spielen und einmal das tun, was sie wollen.

Auf dem Foto sieht man die Klasse bei einer Walderkundung. Hier werden Neophyten zum Thema gemacht. Da es sich bei den heranwachsenden Naturschützern alle um ausgebildete Natur Sheriffs der Berg- und Naturwacht Kaindorf handelt, kennen sie die Problematik des Springkrautes.



Kinder erkunden die Riegersburg

Corona bedingt arbeiten die Kinder der VS Ebersdorf nun 2 Jahre lang an ihrem Thema 850 Jahre Ebersdorf. Die Kinder tauchten ein in die faszinierende Welt des Mittelalters. Das Musical „Der Drachenkämpfer“ wurde für das Abschlussfest einstudiert. In verschiedenen Workshops lernten die Kinder alte Handwerksberufe wie den Korbflechter, oder den Färber kennen und konnten sich auch in diesen Berufen gleich ausprobieren.

Als Abschluss des großen Mittelalter Projektes führen alle Kinder auf die Riegersburg und erkundeten diese. Bei der Greifvogelschau mussten dann alle ihre Jausenboxen gut verschließen, denn ein Vogel ist immer hungrig und stibitzt gerne auch aus fremden Boxen.



Stadtrundgang in Hartberg

Als Abschluss unseres Themas Hartberg-Fürstenfeld machten die 3. und 4. Klasse der Volksschule Ebersdorf einen Ausflug in die Bezirkshauptstadt Hartberg. Ausgangspunkt des abenteuerlichen Stadtrundganges waren der Rochusplatz mit der Bezirkshauptmannschaft und der geschichtebehafteten Rochussäule. Es folgten weitere Sehenswürdigkeiten wie der Schölbinger Turm, der von der Künstlerin Ulrike Kruger gestaltete Steinere Fluss in der FUZO, am Hauptplatz die Mariensäule, die Hl. Martin Statue und die Stadtpfarrkirche, der Karner, das Schloss Hartberg und der Reckturm.

Bei einem anschließenden Kahoot Quiz über den Ausflug in Hartberg konnten die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. ◀

Kindergarten Auffen

VON RIEDL ELISABETH

Natur entdecken, erleben und genießen

Durch den hektischen Alltag ist es uns oft nicht möglich die Natur und ihre Lebewesen mit all unseren Sinnen wahrzunehmen. In un-



Ein Tag im Wald

ren Projektwochen Wiese, Wald und Wasser gaben wir den Kindern viel „Frei-Raum“ unsere Natur zu entdecken. Ausgerüstet mit Lu-



Auf unserer Wiese ist viel los

und Sammelkörbchen konnten die Kinder auf Entdeckungsreise gehen. Sie durften forschen und beobachten, entdecken und lernen. Wir versuchten bewusst auf die Geräusche unsrer Natur zu hören, die Farbenvielfalt auf unseren Wiesen zu entdecken und konnten viele Wunder unserer Erde bestaunen. Denn nur wenn die Kinder ihre Natur kennen und schätzen lernen, werden sie später in der Lage sein umweltbewusst zu handeln.

Sommerfest im Kindergarten



Wir feiern unser Sommerfest

Als Höhepunkt unseres Projektes und des Kindergartenjahres feierten wir Anfang Juli unser „Forscher und Entdecker“ Sommerfest. Mit lustigen Spielen starteten wir in den Tag. Nach einer stärkenden Jause



Lustige Spiele auf der Sommerfestwiese

ging es mit einem kniffligen 1,2 oder 3 Quiz weiter, bei dem sie ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellen durften. Als krönenden Abschluss wurden unsere kleinen Entdecker mit einer Forscherurkunde und einer Lupe belohnt. ◀

Safety goes to school

Seit vielen Jahren gibt es die Kindersicherheitsolympiade „Safety-tour“. Bis vor Kurzem war es so, dass sich teilnehmende Kinder an Wettkampforten trafen und Spiele absolvierten.

VON VS AUFFEN

Da sich in den letzten eineinhalb Jahren einiges an schulischen Abläufen verändern musste, wurde vom Österreichischen Zivilschutzverband für Kinder der 3. und der 4. Schulstufe ein neues, sehr ansprechendes Format namens „Safety goes to school“ entwickelt. Jede teilnehmende Klasse erhielt im April per Post eine Spielbox mit 8 Sicherheitsspielen, die in den Klassen bearbeitet wurden. Die Themen Unfallvermeidung, Selbstschutz und Zivilschutz werden darin vertiefend aufgegriffen. Viel Wissenswertes wird in spielerischer Form vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler der VS Auffen nahmen mit großem Engagement an dieser tollen Sicherheitsaktion teil. Sie zeichneten sich durch ein großes Maß an bereits bestehendem Wissen aus und nutzten diese großartige Möglichkeit, im Spiel und mit viel Spaß unterschiedliche Aspekte des Selbstschutzes kennenzulernen. Ihre Kompetenzen darin wurden nachhaltig ausgebaut und gefestigt. ◀



Ein vielfältiges Angebot für ein ertragreiches, nachhaltiges Lernen

Biberspurten am Teich

Einige Schülerinnen und Schüler der 3. Schulstufe der VS Auffen entdeckten an einem Baum in der Nähe des Harter Teiches Bissspuren eines Bibers.

VON VS AUFFEN

Dies wurde zum Anlass für weitere Erkundungen genommen. Die Kinder der Klasse machten sich auf den Weg, um sich die Spuren des Bibers genauer anzusehen. Dabei konnten mehrere angenagte Baumstämme sowie ein Teil einer Biberburg entdeckt werden. Im Sachunterricht informierten sich die Schülerinnen und Schüler noch weiter über das interessante Nagetier, über seinen Lebensraum und seine Lebensweise.

Beobachtungen in den kommenden Wochen werden zeigen, ob dieses besonders geschützte Tier den begonnenen Bau fortsetzen und sich heimisch niederlassen wird. ◀



Wer hat denn da am Baum genagt?

Schülerinnen und Schüler lernen ihre Landeshauptstadt kennen

Jedes Jahr wird vor allem in den Monaten Mai und Juni das Grazer Stadtbild besonders bunt um jene steirischen Volksschulklassen bereichert, die ihren Graz-Tag absolvieren.

VON VS AUFFEN

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern begeben sich pro Jahr ca. 6000 bis 8000 Schulkinder auf eine Entdeckungsreise durch die Stadt Graz – fachkundig und kindgerecht geführt von den steirischen Fremdenführerinnen und Fremdenführern der Tourist Guides.

Die Kinder der 4. Schulstufe der VS Auffen begaben sich am 18. Juni 2021 auf diese interessante Reise. Die Highlights dieses wunderschönen Tages waren eine geführte Erkundung der Grazer Altstadt und des Schloßberges, ein ge-

meinsames Essen in einer Pizzeria und ein abschließender Besuch des Landeszeughauses.

Es war ein wunderbar gelungener, abwechslungsreicher Graz-Tag mit einer großen Vielfalt an unterschiedlichsten neuen Eindrücken und mit einem umfassenden Wissenserwerb, der allen Schülerinnen und Schülern lebhaft in Erinnerung bleiben wird.

Unsere Landeshauptstadt Graz ist immer wieder einen Besuch wert. Früh übt sich, wer ein interessierter Städtetourist werden möchte! ◀



Der Grazer Uhrturm – ein imposantes Bauwerk hoch über den Dächern von Graz

DIENSTAG ist PFLANZTAG



**MINUS
15%
AUF ALLE PFLANZEN**
Rabatte auf Einzelstückpreise.
Keine zusätzlichen Rabatte möglich!


LOIDL
Wo's wächst

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung
 8224 KAINDORF - ☎ 03334-2331 - www.baumschule-loidl.at

Kinder gesund bewegen 2.0

Bewegung und Sport halten unsere Kinder körperlich und geistig fit. Es ist wichtig, die Weichen für ein körperlich aktives Leben möglichst früh zu stellen. VON VS AUFFEN



Bewegung und Sport machen Freude und sind gesund!

Bei der Umsetzung des Programmes Kinder gesund bewegen 2.0 erhalten die Schülerinnen und Schüler Bewegungsangebote, die den schulischen Sportunterricht ergänzen und erweitern. Diese bilden Impulse dafür, dass spielerische und sportliche Bewegung

als freudvolle Tätigkeiten erlebt werden. Wie erfolgt die konkrete Umsetzung dieser großen Ziele? Zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen werden Kooperationen geschlossen. Die VS Auffen freut sich sehr über eine Zusammenarbeit mit dem USV

Großsteinbach. Motivierende, bewegungsfördernde und das Teambuilding unterstützende Einheiten sind eine wunderbare Bereicherung des schulischen Unterrichtes. Ein großes DANKE dafür an den Union Sportverein Großsteinbach! ◀

1, 2, 3 – unser erstes Jahr im neuen Kindergarten und in der Kinderkrippe Hofkirchen ist vorbei



Hauruck - ich zieh dich hoch

Viele schöne, lustige und ereignisreiche Momente haben das Haus in diesem ersten Jahr belebt. Der Beginn des Betreuungsjahres hat sowohl für das Team, als auch für die Kinder viel Neues mit sich gebracht. Schritt für Schritt sind die Kindergarten – und Krippenkinder miteinander gewachsen und haben das Haus von Anfang mitgestaltet.

VON KINDERGARTEN HOFKIRCHEN

Für die Kinder waren die ersten Wochen eine sehr aufregende und spannende Zeit. Schnell wurden die neuen Räumlichkeiten mit kindlichem Tatendrang und großer Neugier gefüllt. Das Zusammenwirken zwischen Kindergarten – und Krippenkinder brauchte jedoch Zeit, um zu wachsen. Durch gemeinsame Feste und das alltägliche Miteinander haben die Kinder viele wertvolle Erlebnisse miteinander geteilt. Die Kinder entwickelten sich so ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend weiter und konnten ein breites Spektrum an Bildungsangeboten nutzen, um ihren Interessen nachzugehen.

Im Laufe des Jahres war das wachsende Zusammenspiel der älteren und jüngeren Kinder freudig zu beobachten. Die Kindergartenkinder haben gelernt, Rücksicht zu nehmen und Verantwortung für sich aber auch für die anderen Kinder im Haus zu übernehmen. Das zeigte sich bei alltäglichen Aufgaben, bei denen sie die Krippenkinder

unterstützten. Sei es beim Anziehen der Schuhe, beim Aufstricken der Ärmel beim Händewaschen oder beim Antauchen der Schaukel.

Die jüngeren Kinder haben sich zahlreiche Fertigkeiten durch das Beobachten der älteren Kinder angeeignet. Sich durchzusetzen, aber auch individuelle Grenzen zu erfahren waren ebenso Teil des täglichen Lernens. Im Vordergrund der täglichen Arbeit im Kindergarten und der Kinderkrippe Hofkirchen stand das gemeinsame Lernen voneinander und das Spiel miteinander. Vor den Sommerferien dürfen die Schulanfänger im Schulhaus nebenan einen Vormittag miterleben. Um den Krippenkinder den Übergang zum Kindergartenalltag zu erleichtern, werden sie bereits in den letzten Wochen ins Bildungsgeschehen der Kindergartenkinder bewusst miteinbezogen. So steht dem Start in ein neues Kindergarten- und Krippenjahr nichts mehr im Wege. ◀



Kindergartenkind hilft Krippenkind

3G Regel bei Eintritt

SUNFLOWER PARTY

DONNERSTAG

5. Aug.	NACHT FALKEN AUSTRIA TOP COVER
12. Aug.	AustroPop vom Feinsten mit AUSTRIA 4 YOU
19. Aug.	die Partyband aus Hartl Fegefeuer Live und Partyband
26. Aug.	JELFI mit Jenny van Bree aus Hamburg
2. Sep.	Kaindorf - special mit der noproub Session Band



We think out of the box.
Ihre Verpackung biologisch, schnell & flexibel

Von der Idee bis hin zur fertigen Verpackungslösung – wir sind Ihr Partner für eine professionelle Umsetzung.

Kontaktieren Sie mich für einen Beratungstermin:
Kurt Fladerer, +43 3178 28555–28, +43 664 34 57 447
kurt.fladerer@klampfer-druck.at



klampfer-druck.at

Schule schnuppern in der Volksschule Hofkirchen

Besondere Aufregung und große Vorfreude war am 23. Juni spürbar, als die Schultütenkinder des Kindergarten Kaindorfs sich auf den Weg nach Hofkirchen in die Volksschule machten. VON SABINE BRUCHMANN



Nach einer herzlichen Begrüßung von Frau Direktor Christa Postl durften sich die Kinder bei einer Jause stärken. Die Kinder aus der 1. Klasse hatten liebevoll eine Geschichte



vorbereitet und diese den Kindern vorgelesen. Die Schultütenkinder durften eine Biene malen und besonders fein war das Turnen im großen Turnsaal. Mit Begeisterung haben

die Kinder ihre vorbereiteten Übergabeportfoliomappen übergeben! ◀



Volksschule Hofkirchen

VON VS HOFKIRCHEN

Teilnahme am 51. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb



Auch in diesem Schuljahr nahmen die SchülerInnen der VS Hofkirchen am 51. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb mit dem Thema „Wie sieht dein Traumhaus aus?“ teil. Trotz der Pandemie wurden die SchülerInnen für ihr Engagement seitens der Raiffeisenbank Kaindorf geehrt und erhielten alle tolle Preise. Die erfolgreichen GewinnerInnen sind Lorenz Gratzer (2. Klasse), Tristan Kainz (3. Klasse), Julia Allmer (4. Klasse) und Miriam Steinbauer (1. Klasse). Sie freuen sich einen Gutschein im Wert von 20€ in der Ökoregion Kaindorf einzulösen.

Radfahrerschule zur Sicherung des Fahrkönnens



Als Vorbereitung für die Radfahrprüfung nahmen die Kinder der 4. Klasse der VS Hofkirchen an der Radfahrerschule der Fahrschule Easy Drivers teil. Nach einer kurzen theoretischen Einführung trainierten die jungen RadfahrerInnen auf einem Parcours vor der Schule. Nun sind sie für die bevorstehende Radfahrprüfung bestens gerüstet. Herz-



lichen Dank an Frau Sandra Ebner für die Idee, den Workshop an der VS Hofkirchen durchzuführen!

Schnuppertag der SchulanfängerInnen



Zum Kennenlernen des Schulalltags besuchten die SchulanfängerInnen aus den Kindergärten Kaindorf und Hofkirchen ihre



zukünftige Volksschule. Nach der Begrüßung und einer gemeinsamen Jause besichtigten die Kinder die Räumlichkeiten des Schulhauses. Anschließend zeigten die SchülerInnen der 1. Klasse ihr Lesekönnen beim Vorlesen einer Geschichte. Die Kinder der zukünftigen Bienenklasse gestalteten außerdem ein Türschild für die Klassentür

im Herbst. Besonderen Spaß hatten sie im Turnsaal beim gemeinsamen Sportunterricht mit der 1. Klasse. Nach der Übergabe ihrer Portfolios verabschiedeten sich die Kinder mit ihren Kindergartenpädagoginnen. Wir freuen uns auf einen tollen Start im Herbst!

Ausflug in die Bezirkshauptstadt Hartberg

Am 28. Juni wurden die Kinder der 3. Klasse durch die Stadt Hartberg geführt. Der geschichtliche Rückblick über die damalige Zeit wurde bei herrlichem Sommerwetter vermittelt und die Kinder hörten



interessiert zu. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Museum Hartberg, wo die Schüler und Schülerinnen an den „alten Bänken und Tischen“ der VS Hofkirchen Platz nahmen und sich die damalige Schulordnung anhörten. Als Abschluss wurde die Klasse in der Fußgängerzone außerdem ein Eis belohnt. ◀

Kinder & Schule

100 %
Ökostrom



aus der
Steiermark

Steirer Strom

mein-steirerstrom.at



Ökoregion Kaindorf

Vereinsleben

Bestens gerüstet für den Einsatz

29 Frauen und Männer der FF Kaindorf nahmen im 1. Halbjahr 2021 an Schulungen und Lehrgängen teil

VON FRANZ RADL

Das Jahr 2020 sowie das 1. Halbjahr 2021 waren geprägt von Absagen und Verschiebungen einerseits für Übungen und Schulungen in der Wehr und andererseits Lehrgangsbesuchen an der Landesfeuerweherschule in Lebring. Umso erfreulicher ist, dass sich viele Mitglieder unter oft strengen Sicherheitsauflagen, trotzdem weitergebildet haben. Fast alle mussten sich dafür Urlaub oder Zeitausgleich nehmen um Lehrgänge zu besuchen.

Die folgende Auflistung soll ein Zeichen des Dankes für alle sein, die sich schulen, um den Menschen in Notsituationen richtig helfen zu können:

Fahrsicherheitstraining mit Tanklöschfahrzeug – 1 Tag:

Buchegger Franz, Dornhofer Lukas, Gruber Josef, Haindl Michael, Holzner Christian, Peinsipp Christian, Pichler Johann, Prem Johannes, Radl Franz-Stefan, Christoph Rodler

Atemschutzgeräteträger – 3 Tage: Prem Felix, Prem Paul

Atemschutzgerätewart – 2 Tage: Dornhofer Lukas

Sanitäter-Lehrgang – 3 Tage: Ammerer Nina, Kellner Johanna

Technischer Lehrgang – 3 Tage: Peinsipp Christian

Maschinen-Lehrgang – 3 Tage: Flechl Philipp, Peinsipp Christian

TLF-Maschinist – 2 Tage: Peinsipp Christian

Funk-Lehrgang – 2 Tage: Ammerer Nina, Kellner Johanna

Leistungsnachweis Einsatztaucher – 1 Tag:

Rodler Christoph, Rodler Mathias

Funkgrundlehrgang – 1 Tag: Ammerer Philipp, Dunst Magdalena,

Hirt Carl-Maria, Prem Johann, Putz Lukas, Schaller Patrik,

Schlintl Emily, Weber Fabian, Windhaber Alexander



Online-Kurse jeweils 1 Tag:

Lageführung – Anwendung Taktischer Zeichen: Rodler Christoph

Atemschutzsammelplatz: Dornhofer Lukas, Groß Simon

Neuerungen in der Absturzsicherung: Mayer Daniel

Schaum als Löschmittel: Pichler Johann

Feuerwehrheuriger am 28. August 2021

Nach der Absage 2020 wollen wir heuer wieder unseren schon zur Tradition gewordenen Heurigen wieder veranstalten. Immer wieder neue kulinarische Überraschungen und vor allem wieder die Begegnung mit den Menschen unseres Löschgebietes tun uns allen wieder gut. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Nachruf E-LM Walter Bruchmann

Plötzlich und unerwartet starb am 23. Juni unser Ehrenlöschmeister Walter Bruchmann im 86. Lebensjahr. Der sehr beliebte Kamerad trat 1966 der Feuerwehr bei und war 55 Jahre im Dienst für das Wohl der Menschen unseres Löschverbandes. Die Kameraden der FF Kaindorf werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. ◀

Marktmusikkapelle Kaindorf – langsam geht's wieder los!

VON DER MARKTMUSIKKAPELLE KAINDORF/LISA FUCHS

Alles Gute zum 70. Geburtstag!



70 Jahre voller Engagement für Kaindorf und auch die Marktmusikkapelle – wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Fritz Loidl.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Fritz Loidl alles Gute zu seinem 70. Geburtstag. Gerne hätten wir mit einem Ständchen gratuliert, pandemiebedingt gab's dafür Glückwünsche von Obmann und Kapellmeisterin sowie musikalische Glückwünsche von den Tiefenbacher Dorfmusikanten!

Wir gratulieren zum goldenen Leistungsabzeichen



Mit Gold ausgezeichnet: unsere Klarinetistin Stefanie Baumgartner aus Hartl!

Go for Gold! Wir gratulieren unserer lieben Stefanie Baumgartner ganz herzlich zu ihrem tollen Erfolg – sie hat das goldene Leistungsabzeichen auf der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt!

Herzlich willkommen!



Herzlich willkommen, liebe Hanna Angelika – unser „Musistorch“ darf dabei natürlich nicht fehlen.

Wir gratulieren unserer Posaunistin Angie und ihrem Karli zur Geburt ihrer Tochter Hanna Angelika!

Hohe Auszeichnung: Steirischer Blasmusik-Panther für die MMK Kaindorf

Mit rund einem Jahr Verspätung durfte Obmann Johann Fuchs Ende Juni eine hohe Auszeichnung entgegennehmen, die der Marktmusikkapelle Kaindorf vom Land



Verliehen wurde diese hohe Auszeichnung vom Landeshauptmann, dem Landesobmann des steirischen Blasmusikverbandes sowie vom Landeskapellmeister.



Der 2. Blasmusik-Panther der Marktmusikkapelle

Steiermark verliehen wurde: den steirischen Blasmusik-Panther.

Dieser wird allen Musikvereinen der Steiermark verliehen, die innerhalb von fünf Jahren an drei Wertungsspielen (Konzert- und Marschmusikwertungen) teilnehmen.

Als eine von 41 Kapellen erhielt die MMK Kaindorf in der Aula der Alten Universität in Graz diese Auszeichnung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, dem Landesobmann des steirischen Blasmusikverbandes Erich Riegler und Landeskapellmeister Manfred Rechberger verliehen. Wir sind sehr stolz auf diese besondere Ehre!

Die Marktmusikkapelle Kaindorf hat sich den Blasmusik-Panther durch die Teilnahme an folgenden Wertungsspielen erarbeitet:
2015 – Marschmusikwertung in Wenigzell, Stufe D
2018 – Konzertwertung in Grafendorf, Stufe B
2019 – Marschmusikwertung in Wenigzell, Stufe B ◀

Fotos © Marktmusikkapelle Kaindorf

Tanz- Buechegger: News

Schnuppertermine:
20.09.-23.09.2021

Körpertraining/Schwerpunkt
Wirbelsäule & Beckenboden:
ab 16.09.2021

Ab Herbst starten wieder die neuen Kurse. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Es werden Kurse in Kreatives Bewegen, Ballett, Showdance, Stepp und Körpertraining angeboten. In allen Kursen wird auf anatomisch-korrekte Ausführung der Übungen bzw. Bewegungen Wert gelegt.

Für all jene, die sich noch unsicher sind, welcher Kurs der passende ist, gibt es die Möglichkeit einer gratis Schnuppereinheiten. Die Termine finden Sie auf www.tanz-buechegger.at

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich! ◀



Körpertraining: Wirbelsäule & Beckenboden

Der Kurs beinhaltet Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen.
Schnuppertermin: Do., 16.09.2021; 18:30-19:20 Uhr
Kursstart: ab 23.09.2021, Kosten: € 80,- / 10 Einheiten
(Weitere Körpertrainingskurse finden Sie auf der Homepage)
Infos und Anmeldungen: Gabriele Buechegger, T.: 0664/ 55 37 527,
E-Mail: office@tanz-buechegger.at, www.tanz-buechegger.at



Wir bedanken uns sehr herzlich für die gelungene Renovierung

Der Vorstand des ÖKB OV Kaindorf bedankt sich bei seinem Schützenmeister Hr. Dirk Ter Wee für die Renovierung des Schaukastens.

Danke Obm. A. Schaller ◀

Hartler Marktplatz

frisch - regional - spezial

-POST-

HARTLER MARKTPLATZ

Fruturstraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: +43 664 13 80 800

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Dienstag 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



- Extra frisch
- Ballaststoffreich
- Ohne Zusatzstoffe
- Regionale Zutaten
- Palmölfrei

BIO-RIEGEL BACKMISCHUNGEN

von Kostbar. Österreichisches Super Food – natürlich, gesund, selbstgemacht!



- Voller Geschmack ohne Tiere
- Ohne Zusatzstoffe oder Palmöl
- Ohne Geschmacksverstärker
- Ohne Gluten

AUFSTRICHE UND PASTETEN

von Goldblatt. Die ersten rein pflanzlichen Aufstriche ihrer Art in Österreich.

NEUE PRODUKTE VON RÄDER



ÖkoregionKaindorf

STEIRISCHER SENIORENBUND



Ortsgruppe Dienersdorf – Hofkirchen – Tiefenbach

Einladung zu einem Wandertag mit anschließendem Sänger- und Musikantentreffen

am Sonntag, dem 12. September 2021
Erzherzog-Johann-Halle in Tiefenbach
ab 10.00 Uhr

Es kann zwischen einer kurzen bzw. längeren Wanderroute, je nach Tempo und Ehrgeiz gewählt werden.

Ab Mittag treffen sich alle Wanderer und Nichtwanderer bei der Erzherzog-Johann-Halle zu einem gemütlichen Nachmittag mit Musik. Für Unterhaltung, Essen und Getränke wird bestens gesorgt.

BIHEDOC

MOBILES FAHRRAD-SERVICE

- ▶ Service und Reparaturen aller Marken
- ▶ Abholung und Zustellservice
- ▶ Servicierung auch bei Ihnen Zuhause!

SERVICE-HOTLINE:
0664/88 65 45 66

Gerhard Gratzner
Hofkirchen 136, 8224 Kaindorf
Mail: gg1964@gmx.at

© sk_design - fotolia.com

Wirtschaft

Steuer-Tipp

Home-Office

Die steuerlichen Home-Office-Regelungen sind Anfang April 2021 im „2. COVID-19-Steuermaßnahmen-Gesetz“ kundgemacht worden. Das sind die wichtigsten Punkte:

Home-Office-Pauschale

Der Arbeitgeber hat in den Jahren 2021 bis 2023 die Möglichkeit, seinen ArbeitnehmerInnen im Ausmaß von bis zu drei Euro pro Home-Office-Tag (= jener Arbeitstag, an welchem die berufliche Tätigkeit der ArbeitnehmerInnen ausschließlich in der Wohnung ausgeübt wird), maximal jedoch EUR 300 pro Kalenderjahr, ein nicht steuerbares Home-Office-Pauschale zu gewähren. Wird das Pauschale nicht ausgeschöpft, können ArbeitnehmerInnen die Differenz als Werbungskosten in den Arbeitnehmerveranlagungen 2021 bis 2023 geltend machen.

Digitale Arbeitsmittel

Der Wert von „digitalen Arbeitsmitteln“ wie z.B. Notebooks, die der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer für seine berufliche Tätigkeit unentgeltlich überlässt, zählt nicht zu den steuerpflichtigen Einkünften. Daher ist dafür auch kein Sachbezug in der Lohnverrechnung anzusetzen.

Werbungskosten für ergonomisch geeignetes Mobiliar

Bisher waren Ausgaben für Einrichtungsgegenstände nur dann abzugsfähig, wenn ein steuerlich anerkanntes Arbeitszimmer vorlag. Nach der Neuregelung kann – nun auch ohne Vorliegen eines Arbeitszimmers – ergonomisch geeignetes Mobiliar eines in der Wohnung eingerichteten Arbeitsplatzes (insbesondere Schreibtische, Drehstühle und Beleuchtung) bis zu EUR 300 pro Jahr als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn zumindest 26 Home-Office-Tage im Kalenderjahr geleistet werden.

Das gilt schon für das Kalenderjahr 2020, wobei ein abweichender Höchstbetrag von EUR 150 besteht. Für das Kalenderjahr 2021 gilt, dass ein Betrag von EUR 300 abzüglich dem im Jahr 2020 berücksichtigten Betrag geltend gemacht werden kann. Damit können in den beiden Jahren 2020 und 2021 insgesamt nur maximal EUR 300 berücksichtigt werden.

SIGNUM
Steuerberatung

Baumschulgasse 5
8230 Hartberg
T: 03332/62515
office@signum.co.at

Werbung

Neueröffnung Cafe - Pizzeria MIRO

Am 20. April 2021 wurde im ehemaligen Cafe Jo das Cafe - Pizzeria MIRO eröffnet. VON SONJA SPITZER



Das Angebot ist sehr reichhaltig und reicht von Pizza, Pasta, Salaten und Burgern bis zu Hauptspeisen mit Fisch und Fleisch und Desserts. Der neue Inhaber Merhaz Mohamad aus Oberwart hat nach mehreren Jahren Berufserfahrung in einem Lokal den Weg in die Selbstständigkeit gewagt.

Mit zwei Mitarbeitern betreibt er das Miro an 6 Tagen in der Woche von 10 bis 22 Uhr.

Nicht nur EbersdorferInnen freuen sich über das umfangreiche kulinarische Angebot, es kommen auch Gäste aus den umliegenden Regionen. Aufgrund der Corona Maßnah-

men musste der Betrieb mit dem Abholangebot gestartet werden. Gerne werden telefonische Bestellungen unter 0664/99 80 20 77 entgegen genommen. ◀



Cafe - Pizzeria Miro
Ebersdorf 260, 8273 Ebersdorf
0664 99 80 20 77

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 22 Uhr
Montag Ruhetag



Neue Jugendbücher in der Bücherei Kaindorf

In den letzten Wochen wurde der Bestand an Jugendbüchern in der Bücherei Kaindorf deutlich erweitert. Auf Empfehlung von Jugendbuch-Expertin Hannah Semlegger finden interessierte Leser unter anderem die Reihen: Warrior Cats, Helden des Olymp, Zane gegen die Götter, Die Kane-Chroniken, Magnus Chase, Men-duria und einige mehr. Hier einige Empfehlungen: VON KARIN AMMERER

Land of Stories

Als Alex und ihr Zwillingenbruder Conner ein altes Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen, ahnen sie nicht, dass der dicke Schmöker ein Portal in ein magisches Reich



Lösung – doch hinter dem ist auch die böse Königin her ...

Jeder, der Märchen mag, wird wahrscheinlich auch die Reihe „Land of Stories“ mögen. Den Märchenfiguren wird ein neuer Charakter gegeben und jede hat eine kleine Ergänzung zu ihrem Märchen. Die Reihe ist sehr spannend und hebt besonders hervor, wie sehr sich Geschwister für einander einsetzen können.

Woodwalkers

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein Geheimnis: Carag ist ein Puma-Gestaltwandler



ist. Sie geraten in eine Welt, in der es nicht nur gute Feen und verwunschene Prinzen gibt, sondern auch ein böses Wolfsrudel und eine noch viel bössere Königin.

Doch ganz so einfach ist die Sache mit Gut und Böse leider nicht. Denn in all den Jahren nach dem Happy End haben die Märchenwesen einige Marotten entwickelt, was die Zwillinge in so manche verzwickte Lage bringt.

Außerdem haben sie nicht den blassesten Schimmer, wie sie wieder nach Hause finden sollen. In einem geheimnisvollen Tagebuch steht die

und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Dieses neue Leben ist für ihn so fremd wie faszinierend. Halb Mensch, halb Berglöwe, ist Carag in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen.

Seine Neugierde, das Leben als Mensch kennen zu lernen, entzweit ihn jedoch mit seiner Berglöwen-Familie und bringt ihn in große Gefahr. Erst als der junge Gestaltwandler von der Clearwater High erfährt, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, verspürt er ein Gefühl von Heimat.

In Holly, einem frechen Rothörnchen, und Brandon, einem schüchternen Bison, findet er Freunde. Und die kann Carag gut gebrauchen – denn die Welt der Woodwalker steckt voller Rätsel und Gefahren ...

Woodwalkers ist eine spannende Reihe, in der es um Gestaltwandler, Freundschaft, aber auch um das Verhindern einer Bedrohung geht. Die Reihe ist jedem zu empfehlen, der gerne Abenteuer und Fantasy liest.

Elena

Elenas Welt sind die Pferde. Und der Reiterhof ihrer Eltern ist ihr Leben. Besonders liebevoll kümmert sie sich um ihr Pferd Fritzi, das als Fohlen schwer verletzt und von ihren Eltern bereits aufgegeben wurde.

Nun trainiert sie ihn heimlich zusammen mit Melike und Tim im Wald. Tim, der ihr Herz höherschlagen lässt – und ausgerechnet der einzige Jun-



ge, mit dem sie nie zusammen sein darf. Denn die Familien von Tim und Elena sind seit vielen Jahren verfeindet. Gemeinsam versuchen sie zu ergründen, woher dieser Hass stammt, und kommen einem dunklen Geheimnis auf die Spur ...

Elena ist ein Muss für alle Pferdefans. Es ist eine glaubwürdige Pferdegeschichte, in der es darum geht, dass Elena ihre Traumferde findet. Allerdings gibt es immer wieder Probleme, die sie lösen muss. Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu lesen. ◀

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch 16-19 Uhr
Samstag 9-11 Uhr
Sonntag 9:30-11:30 Uhr

100%
chemiefreikeine
Sekundärabfällerückstandsfreie
Tiefenreinigungzeit-
sparendkeine
FeuchtigkeitOberfläche bleibt
unverändert

Trockeneisreinigung – die saubere Lösung!

Als Spezialist im Service von Maschinen und Einrichtungskomponenten können Kunden seit Jahren auf die Kompetenz und Erfahrung von Karner Bäckereitechnik vertrauen.

Eine coole Technik, die alles reinigt

Aufgrund der Tatsache, dass ihre innovative Trockeneisreinigung auf nahezu alle Oberflächen anwendbar ist, war es die logische Konsequenz, das Verfahren den Kunden auch in anderen Bereichen zur Verfügung zu stellen.

Altes wie neu aussehen lassen

Trockeneis entfernt restlos alle Verunreinigungen von Oberflächen.

Es ist völlig chemiefrei, schonend, zeitsparend und ohne Abfallstoffe wie etwa beim Sandstrahlen, da sich das CO₂ buchstäblich in Luft auflöst.

Trockeneis ist ein festes Kohlenstoffdioxid, das bei -78°C in den gasförmigen Zustand übergeht.

Trocken und staubfrei

Perfekte Ergebnisse werden durch die Regulierung des Luftdrucks, die Wahl der passenden Strahldüse sowie die Dichte und Menge des CO₂-Strahlgutes erzielt. Karner reinigt mit eisalter Druckluft, Trockeneisschnee oder Trockeneispellets. Damit erreicht man die verborgensten Winkel, kein Staubkorn ist mehr sicher.

Effektivität die begeistert

Besonders gut eignet sich diese Methode bei Bauteilen, die empfindlich auf Feuchtigkeit reagieren. Neben Industrie und Maschinenteile sind auch Putz- und Holzfasaden, Karosserien und Fahrzeugteile sowie

Oberflächen aus Holz mögliche Einsatzbereiche. Des Weiteren können mit Trockeneis Boote, Gastroküchen, Silos, Kellergewölbe, Pflastersteine, Terrassen sowie Ziegel und Mauerwerk bearbeitet werden. Diese Methode entfernt außerdem Holzanstriche, Lacke, Graffiti, Schimmel und Moose. Die Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos und die Ergebnisse dieser innovativen Reinigungsmethode einfach verblüffend.

Karner bringt's bei Bedarf auch mobil

Transportierbare Objekte bearbeitet der Trockeneis-Profi von Karner am Betriebsstandort in Kaindorf, für Industrie und Großprojekte rückt die mobilen Strahltechnik aus – in der näheren Umgebung ohne die Verrechnung von Anfahrtkosten. Eine Stunde Trockeneisreinigung kostet € 153,-. ◀



Anfragen unter: Trockeneisreinigung Karner Bäckereitechnik

Hochstadl 190, 8224 Kaindorf b. Hartberg
T: +43 3334 2783 0, office@bt-karner.at
www.baekereitechnik.at

**DIE MODERNE KOMBI
MIT TRADITION**

**Online
& Sparen
& Wertpapier
depot**

**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord** 

Ihr Wohnbaukredit
ab 0,90%
FIXZINS p.a. für 10 Jahre*

**DIE
WOHNBAUBANK.**

Ihre Beratung vor Ort!
Bankstelle Kaindorf
+43 3335 48800 240

LIMITIERTE EDITION - LIMITIERTE EDITION - LIMITIERTE EDITION

* Der Zinssatz ist von Bonität und Sicherheit abhängig und kann erst nach erfolgter Prüfung festgelegt werden. Alle Angaben sind unverbindlich.



Eiskalter Genuss überzeugt ganz Steiermark

Das hausgemachte Konditoreis vom Café Gotthardt in Kaindorf hat von allen steirischen Eisgeschäften den sensationellen zweiten Platz belegt.



Ob Klassiker wie Vanille und Erdbeere oder Exoten wie ACE- oder Mandarinenis, die Eismanufaktur Gotthardt erfüllt jeden Geschmackswunsch. Liebevoll dekoriert und angerichtet sind die rund 70 Eisbecher-Variationen auch etwas fürs Auge. Und da ausschließlich Frischmilch und Zutaten bester Qualität in die Eismaschine kommen verwundert es nicht, dass das Gotthardt kürzlich auf Platz zwei der beliebtesten Eisgeschäfte der Steiermark gewählt wurde.

In Kaindorf werden täglich bis zu 1000 Liter Speiseeis produziert. Zwei Eismaschinen unterstützen Produktionsleiterin Sonja Neubauer und ihr Team dabei, der Rest ist mühevoller Handarbeit mit viel Liebe zum Geschmacksdetail. Es versteht sich von selbst, dass Milchpulver oder künstliche Aromastoffe in der Eismanufaktur keinen Zutritt haben.

Die süße Qual der Wahl

Unglaubliche 55 bis 60 verschiedene Eissorten stehen zur Auswahl, während der Weihnachtszeit gibt es noch zusätzliche Schmankerl wie Eierlikör oder Pflaume-Zimt. Beliefert werden nicht nur die eigenen Filialen, sondern rund 40 weitere Abnehmer.

Natürlich denkt das Gotthardt auch an die Menschen, die mit Lebensmittelunverträglichkeiten zu kämpfen haben oder vegan leben. Daher werden viele Eissorten auch auf Wasserbasis hergestellt, selbstverständ-

lich mit dem gewohnt natürlichen und frischen Geschmack.

Tradition trifft auf Innovation

Die Bäckerei Gotthardt gibt es seit 1938, rund 40 Jahre später wurde sie zu einem Café erweitert. Der Familienbetrieb in dritter Generation hat sich ständig weiterentwickelt und es gibt mittlerweile neun Filialen in der Steiermark und dem Südburgenland. „Neben dem Café Gotthardt in Kaindorf haben wir der Sonne Hartberg, der Bank Oberwart, dem Café in Pöllau und dem Gusto in Laßnitzhöhe unseren Stempel aufgedrückt. In Graz gibt es mittlerweile vier Standorte - im LKH, in der Shoppingcity Seiersberg sowie die Himmlische Versuchung und die Bakery im Murpark“, so Filialleiter Andreas Gössl.

Regionale Wertschöpfung

Mit dem Café, der Eismanufaktur, der Konditorei und der Bäckerei beschäftigt das Gotthardt am Standort Kaindorf derzeit 51 MitarbeiterInnen, die alle Anfang Juli geschlossen aus der Kurzarbeit zurückgekehrt sind. Das Team wurde sogar um zwei neue Lehrlinge erweitert.

Wie beim Eis wird in sämtlichen Bereichen großer Wert auf Regionalität und Qualität gelegt. „Wo immer es möglich ist, verwenden wir Zutaten aus der näheren Umgebung“, so Andreas Gössl. Und das schmeckt man einfach.



Café Gotthardt Kaindorf
Kaindorf 125, 8224 Kaindorf bei Hartberg
03334 / 2271-0, office@gotthardt.at

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 6:00 - 0:00 Uhr
Fr & Sa: 6:00 - 2:00 Uhr
So: 7:00 - 0:00 Uhr

Frühstück:
Mo - Sa: 6:00 - 12:00 Uhr
So: 7:00 - 12:00 Uhr

20 Jahre GenussLaden im Kaufhaus Rodler

20 Jahre faire Partnerschaft für unsere KundInnen und ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz

Das Kaufhaus Rodler zählt nicht nur zu den nachhaltigen und wertvollen Unterstützern der Ökoregion Kaindorf, sondern auch zu den Pionierbetrieben der Initiative „GenussLaden – Gönn Dir was Gutes“. 2001 begann der Einkaufsmarkt, das klassische Handelssortiment um Produkte von lokalen Bauern und Bäuerinnen zu erweitern. Durch den Einstieg in das zeitgleich entwickelte Franchisesystem „GenussLaden“ der Direkt vom Bauernhof Franchise GmbH konnte sehr rasch ein vielfältiges lokales Sortiment angeboten werden. Klar definierte Spielregeln schaffen faire Bedingungen für alle PartnerInnen: für KundInnen, ProduzentInnen sowie für Kaufleute.

In 20 Jahren ist der GenussLaden Rodler kontinuierlich gewachsen und mit ihm die faire Partnerschaft zwischen Handel und ProduzentInnen. Mittlerweile bieten 40 ProduzentInnen rund 500 Produkte im Rahmen des „ausgelagerten Ab Hof-Verkaufes“ beim Franchisenehmer Kaufhaus Rodler an. Der GenussLaden dient der Standortsicherung des lokalen eigenständigen Kaufhauses sowie der Sicherung von 112 Arbeitsplätzen bei den bäuerlichen DirektvermarkterInnen. 13,9% Umsatzsteigerung im Coronajahr 2020 sind Beweis für die Erfolgsgeschichte.



Im Zuge des 20 Jahr-Jubiläums wird ganz bewusst jedes Monat ein anderer Betrieb vor den Vorhang geholt, um dessen Stärke mit seinen Produkten gegenüber den KonsumentInnen aufzuzeigen. Die Bandbreite reicht dabei vom innovativen Pionier über ProduzentInnen traditioneller regionaler Spezialitäten bis hin zu ausgefallenen Schmankerln. Gleichzeitig bekommen KonsumentInnen zu jedem Betrieb ein Gesicht und damit ein höchstes Maß an Transparenz.

KundInnen bekommen im Kaufhaus Rodler regionale Qualitätsprodukte von 40 Mitgliedsbetrieben. Kurze Transportwege sind gesichert: 20 ProduzentInnen sind im Umkreis von weniger als 10 km, nur 3 ProduzentInnen sind außerhalb der Regionsgrenze von 50 km – ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz. Das Kaufhaus Rodler ist auch einer der ersten Nahversorger der Ökoregion Kaindorf, die das „Plastiksackerl“ aus dem Geschäft verbannt haben. Stattdessen bietet der Betrieb seit 2011 Papier- und Stofftragetaschen der Ökoregion Kaindorf an und setzt damit ein weiteres Zeichen für den Umweltschutz! ◀

SöDieB Dorferneuerung - neuer Abteilungsleiter

Manfred Glatz ist seit April 2021 neuer Abteilungsleiter der Dorferneuerung der Firma SöDieB GmbH. Mit seiner langjährigen Berufserfahrung können auch weiterhin alle bisherigen Dienstleistungen wie angeboten werden.



Führungsteam SöDieB (v.l.) Glatz Manfred, Zollner Johann, Habersack Ramona, Haas Petra, Jelinek Karin, Lang Johannes



Franz Schneider (rechts) mit seinen Abteilungsmitarbeitern

Er folgt Franz Schneider nach, welcher nach 17-jähriger erfolgreicher Tätigkeit, sein aktives Dienstverhältnis beendet hat. Geschäftsführung und Gesellschafter sowie Mitarbeiter dankten ihm für seinen Einsatz und sein soziales Engagement.

Alle Dienstleistungen für Baumeisterarbeiten (Manfred Glatz - 0664/1501817), Garten- und Landschaftspflege (Johannes Lang - 0664/1501815), sowie auch die haushaltsnahen Dienste wie Näh-, Wasch- und Bügelarbeiten (Petra Haas - 0664/1501812), werden nunmehr an unserem Hauptstandort in 8271 Ebersdorf, Kolonieweg 228, angeboten. ◀

Nähere Informationen: 03333 4113 oder www.soedieb.at

SöDieB GmbH

- Landschaftspflege
- Dorferneuerung
- Schneiderei
- Waschkdienst

8273 Ebersdorf, Kolonieweg 228
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

- Räumungen
- Übersiedlungen
- Jahresaufträge



Gelber Sack und Gelbe Tonne - was gehört hinein und, was wird daraus?

Was gehört hinein? Nur **VERPACKUNGEN!**

Aber nicht nur Verpackungen aus Kunststoff, sondern auch aus Verbundstoff (materialverbunden), aus Holz, aus Textilien oder aus Keramik. Das bedeutet, ein Kunststoffbecher, der beim Einkauf eine Verpackung war, z.B. ein Joghurtbecher, gehört in den Gelben Sack/der Gelben Tonne. War der Kunststoffbecher beim Einkauf keine Verpackung z.B. ein Trinkbecher, gehört er in den Restmüll. Spielzeug, Schuhe und Installationsrohre usw. bestehen zwar aus Kunststoff, gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände keine Verpackung sind.

Verpackungen, die im Gelben Sack/ der Gelben Tonne gesammelt werden, kommen zum Abfallwirtschaftsverband Hartberg.



Dort werden die Verpackungen händisch in 15 sortenreine und eine Mischkunststofffraktion sortiert. In der Sortieranlage beim AWW Hartberg müssen auch der Restmüll und die Nicht-Verpackungen, die leider ebenfalls im Gelben Sammelsystem landen unter hohem finanziellem Aufwand händisch aussortiert und entsorgt werden. Restmüll und Nicht-Verpackungen im Gelben Sack/Gelben Tonne sind „Fehlwürfe“. Diese Fehlwürfe erschweren und verteuern den gesamten Ablauf. Übersteigt der Fehlwurfanteil einen bestimmten Prozentsatz, dann wird die

Gemeinde und damit Sie, der Bürger und die Bürgerin, zusätzlich zur Kasse gebeten!

Aber Fehlwürfe lassen sich durch eine einfache Frage leicht vermeiden!

Also, wenn ich etwas in den Gelben Sack/ Gelbe Tonne geben möchte, lautet meine wichtigste Frage: „Ist das eine Verpackung, war darin etwas verpackt?“

Nur dann gehört die Verpackung in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!

PROFI-FARBEN IM ONLINE-SHOP

Herbsthofer
Malerei, Farben-Profishop

Klimaneutraler Maler | www.herbsthofer.com
8224 Kaindorf 120, T: 03334 2293

Geburten in der Ökoregion



Amadeus Maximus Supper-Janisch
* März 2021, Marie Supper-Janisch & Harald Janisch, Neusiedl 30/1



Rudolf Singer * April 2021
Victoria & Josef Singer
Untertiefenbach 30



Johannes Homberger * April 2021
Sandra Homberger & Benjamin Hierzer
Neusiedl 18



Ella Muhr * April 2021
Viktoria & Patrick Muhr
Untertiefenbach 40/3



Vinzent Radl * Mai 2021
Andrea Radl & Stefan Streicher
Großhart 2/2



Noah Marek * Juni 2021
Larissa & Kai Marek
Großhart 45



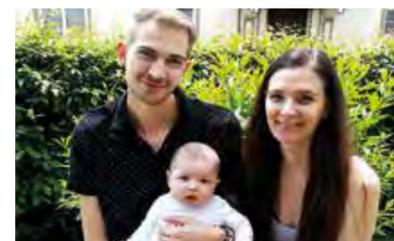
Mia-Sophie Theresia Riegebauer
* Juni 2021
Bianca & Gerald Riegebauer, Hartl 283



Zoey Joleen Stuhlhofer * Juli 2021
Sarah & Kevin Stuhlhofer
Untertiefenbach 85



Paul Stranzl * Jänner 2021
Daniela und Johannes Stranzl
Dienersdorf 262



Emilia Grabner * Jänner 2021
Andrea Grabner & Daniel Kolmberger
Ebersdorf 22



Julia Timischl * April 2021
Bernhard Mauerhofer & Hilde Timischl
Ebersdorf 275/2



Raphael Trieb * Februar 2021
Julia Rechberger & Maximilian Trieb
Ebersdorf 282/4

Hochzeiten in der Ökoregion



Kerstin Peinsipp & Ernst Kandlbauer
Mai 2021, Hartl 146



Vera Almbauer & Hannes Grabner
Mai 2021, Großhart 121



Daniela Kopitsch & Günther Hartl
Juni 2021, Ebersdorf 276/1

Eiserne Hochzeit

Diamantene Hochzeiten



Frieda & Friedrich Häußl
Mai 2021
Nörning 44



Erna & Herbert Weber
Mai 2021
Auffen 51



Theresia & Alfred Kellner
Mai 2021
Ebersdorf 95

Goldene Hochzeiten



Elfriede & Hermann Walitsch
Mai 2021
Großhart 108



Helga & Helmut Geßl
Mai 2021
Obertiefenbach 122/1



Hildegard & Alois Baumgartner
Juli 2021
Obertiefenbach 111/1

Jubilare in der Ökoregion



Emilie Goger
90, Großhart 2/1



Olga Fink
85, Hartl 129



Karoline Kainer
80, Großhart 23



Johann Pum
80, Großhart 28/1



Helga Jagerhofer
80, Auffenberg 65



Josefa Haubehofer
90, Kaindorf 285/1



Lorenz Terler
85, Kaindorf 382



Anna Rechberger
85, Kaindorf 211



Adolf Kainer
80, Kaindorf 382



Gerhard Scheibelhofer
80, Dienersdorf 181



Maria Tobisch
75, Ebersdorf 206



Gertrude Fuchs
80, Nörning-Schmiedbach 12



Anna Mück
85, Ebersdorf 134



Franz Machatschek
85, Nörning 69



Karl Nöhner
80, Ebersdorf 26



Felix Ganster
80, Nörning 3



Roswitha Käfer
80, Ebersdorf 34



Franz Kröpfl
75, Wagenbach-Eck 27



Franz Hummer
75, Nörning 46

Wir gratulieren ...

- Karlheinz Strohmeier**
80, Obertiefenbach 187
- Eva-Maria Aust**
80, Ebersdorf 322/4
- Margareta Maria Hofer**
80, Wagenbach 11
- Josef Gutmann**
95, Wagenbach-Eck 5

Veranstaltungen in der Ökoregion

Aufgrund der Covid-19-Maßnahmen gelten alle Termine nur mit Vorbehalt!

August 2021

8. August	Wehrversammlung der FF Obertiefenbach
14. August 18:30 Uhr	Einweihung Kriegerdenkmal in St. Stefan, ÖKB Ortsgruppe Kaindorf
18. – 22. August	Wasserfest, Naturteich Großhart
19. August	Green Shop, Ende der Sommerpause
19. – 21. August	Trockensteinmauerkurs, Baumschule Loidl
21. August	Bereichsjugendleistungsbewerb der Freiwilligen Feuerwehr, Erzherzog-Johann-Halle
21. August	Aero-Fest des Fallschirmspringerclubs Hofkirchen am Fluggelände St. Stefan
22. August	Pfarrfest-Sonntag (Messe mit anschließendem gemütlichem Beisammensein) in Kaindorf
24. August 15:00 Uhr	Zwergertreffen, Kulturzentrum Ebersdorf
27. August 14:00 – 17:00	Energieberatung, Büro Ökoregion Kaindorf
27. – 29. August	Erdäpfelwurstessen bei GH Gerti Rechberger in Kaindorf
28. August	Feuerwehr-Heuriger im Rüsthaus Kaindorf

September 2021

1. September	Humusakademie, Mob-Grazing - Ganzheitliches Weidemanagement, Aderklaa
3. – 4. September	Österreichische Staatsmeisterschaften im Grillen bei der Mehrzweckhalle Kaindorf
4. September	Z'samsitzen & Aufspüßn, Haus der Musik Ebersdorf
5. September	Familienwandertag des Wanderclubs Hartl
7. September 14:00 Uhr	Senioren Cafe, Kulturzentrum Ebersdorf
11. September 13:00 Uhr	Kleinfeldfußballturnier, Freizeitzentrum Ebersdorf
11. September 19:30 Uhr	Lesung mit Chiara Gerngroß, Kulturzentrum Ebersdorf
12. September	Ehejubiläumsmesse Pfarrkirche Ebersdorf
12. September	Bio-Hoffest bei der Fam. Loidl in Kopfing

12. September	Wandertag & Sänger- & Musikantentreffen des Seniorenbundes Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach in der Erzherzog-Johann-Halle in Tiefenbach
13. – 18. September	Herbst-Aktionswoche bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
19. September	Heldengedenksontag des ÖKB Ortsverbandes Kaindorf
20. September	Humusakademie, Kompostierung, Kulturzentrum Ebersdorf
21. September	Humusakademie, Pflanzenkohle, Kulturzentrum Ebersdorf
25. September	Herbstausflug kfb Ebersdorf
26. September	Herbstfest im Gemeindezentrum Hartl
27. September	Humusakademie, Zwischenfrüchte und Fruchtfolgesysteme, Kulturzentrum Ebersdorf
28. September	Humusakademie, Erfolgsfaktoren im Humus-Aufbau, Kulturzentrum Ebersdorf
28. September 15:00 Uhr	Zwergertreffen, Kulturzentrum Ebersdorf
30. September	Brausilvester Toni Bräu Ebersdorf

Oktober 2021

1. Oktober 14:00 – 17:00 Uhr	Energieberatung, Büro Ökoregion Kaindorf
2. Oktober	Fahrzeugsegnung und Dämmershoppen der FF Obertiefenbach, Erzherzog-Johann-Halle
1. – 30. Oktober	Schnäppchenwochen bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
5. Oktober 14:00 Uhr	Senioren Cafe, Kulturzentrum Ebersdorf
9. Oktober	Strum und Kastanien FF Ebersdorf
10. Oktober	Erntedankfest in Kaindorf
16. Oktober	ESV Gemeindefest Ebersdorf
16. Oktober 19:30 Uhr	Kabarett mit Clemens Maria Schreiner, Kulturzentrum Ebersdorf
16. – 26. Oktober	Wildbretwochen beim Gasthaus Gertrude Rechberger
18. – 30. Oktober	Allerheiligengestecke individuell nach Wunsch bei der Baumschule Loidl, Kaindorf

19. Oktober 15:00 Uhr	Zwergertreffen, Kulturzentrum Ebersdorf
22. Oktober 14:00 – 17:00 Uhr	Energieberatung, Büro Ökoregion Kaindorf
23. – 24. Oktober	Perchtenmaskenausstellung in der Mehrzweckhalle Kaindorf
24. Oktober	Familienwandertag ÖVP, Ebersdorf
31. Oktober	ÖKB Kranzniederlegung, Ebersdorf

November 2021

2. November 14:00 Uhr	Senioren Cafe, Kulturzentrum Ebersdorf
5./6. Nov. 19:30 Uhr 7. Nov. 17 Uhr	ABBA Tribute Konzert mit Nina Bernsteiner, Kulturzentrum Ebersdorf
6. November 19:30 Uhr	Krimiherbst der Bücherei Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf

12. November 13:00 – 17:00 Uhr	Energieberatung, Büro Ökoregion Kaindorf
13. November	3. Gesundheitstag der Gesunden Ökoregion im Kulturhaus Kaindorf
19. November 19:30 Uhr	Benefizkonzert Haus der Hoffnung, Kulturzentrum Ebersdorf
19. Nov. – 18. Dez.	Advent & Weihnachten bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
21. November ab 14:00 Uhr	Bauernadvent im Stefaniasaal Hofkirchen
23. November 15:00 Uhr	Zwergertreffen, Kulturzentrum Ebersdorf
28. November	1. Adventssonntag, Patronatsfest, Andreaskirtrag, Adventmarkt kfb

Dezember 2021

3. Dezember 13:00 – 17:00 Uhr	Energieberatung, Büro Ökoregion Kaindorf
---	--

TheaterSTERZ: „BOEING, BOEING“

Sommerkomödie Naturteichbühne Großhart REINHARD STACHL



Termine

Mittwoch, 4. Aug 2021 um 20:00 Uhr
Freitag, 6. Aug 2021 um 20:00 Uhr
Samstag, 7. Aug 2021 um 20:00 Uhr

Kartenreservierung

QR Code für Reservierung:

Online unter www.theaterSTERZ.at
Per Mail an karten@theatersterz.at
Hotline 0699 1131 3177
täglich von 17-19 Uhr

Vorverkauf: € 10,- / Abendkasse: € 12,-

Die neuen, wilden TheaterSTERZLER der #NEWGENERATION von Sabrina Lederer aus Ebersdorf mit Regie von Reinhard Stachl machen die Sommerzeit zur Theaterzeit. Von 31. Juli bis 7. August 2021 wartet auf der „Naturteichbühne“ in Großhart/Auffen mit dem Stück „Boeing, Boeing“ eine lustige Komödie in drei Akten auf die Besucher. Bei insgesamt fünf Aufführungen werden Ihre Lachmuskeln wieder gehörig strapaziert.

Inhalt

Der neureiche, etwas schlitzohrige Börsianer Alexander kann sich mitten in der Großstadt nicht so recht für eine Frau entscheiden. Er hat gleich drei Verlobte, die nichts voneinander wissen. Alle drei sind Stewardessen und arbeiten bei unterschiedlichen Fluglinien. So sind immer zwei in der Luft, während die dritte im „kleinen Nestlein“ ist. Dieses „Perpetuum mobile“ der Liebe kommt aller-

dings in beträchtliche Turbulenzen als die Flugzeuge immer schneller werden und sich somit auch die Flugpläne ändern. Können die resolute Haushälterin Olga, sein etwas lascher, aber heiratslustiger Freund Robert aus der Provinz den drohenden Absturz noch verhindern? Und dann ist ihm da auch immer wieder die selbsternannte Detektivin „Schnüffli“ auf den Fersen und bringt das Kartenhaus gehörig ins Wackeln. ◀

Lesung: Alles war einmal...

Chiara Gerngroz

Folgen Sie dem kleinen Landstreicher Pavel in ein Dorf, das Ihnen bekannt vorkommen wird... Wer sind nun die Charaktere aus Chiara Gerngroz' Erstlingsroman? Hat die junge Ebersdorferin sie erfunden – oder finden Sie sich wieder? Mit viel Feingefühl für das Alltägliche und doch Ungewöhnliche zieht die Autorin, die schon als Jugendliche literarische Auszeichnungen für ihre Texte erhielt, das Publikum in den Bann ihrer Geschichten. Lassen Sie sich darauf ein und werden Sie ein Teil davon! ◀



Samstag 11. September 2021

um 19:30 Uhr im Kulturzentrum Ebersdorf
Vorverkauf: € 5,- / Abendkassa € 6,-
Gemeinde Ebersdorf, T: 03333/2341-0, gde@ebersdorf.gv.at

ABBA Tribute Konzert

Nina Bernsteiner & Band

Mamma mia, was für eine Band! Mit Songs für die Ewigkeit gingen die Ehepaare Agnetha und Björn, Benny und Anni-Fried in die Musikgeschichte ein. Nina Bernsteiner und ihre musikalischen Bühnenpartner bereiten allen Chiquititas, Dancing Queens und Fernandos einen super trouper Konzertabend mit Hits der Kult-Band zum Immerwiederhören. ◀



Samstag 5. November 2021, 19.30 Uhr
Samstag 6. November 2021, 19.30 Uhr
Samstag 7. November 2021, 17.00 Uhr

im Kulturzentrum Ebersdorf
Vorverkauf: € 21,- / Abendkassa € 23,-
Gemeinde Ebersdorf, T: 03333/2341-0, gde@ebersdorf.gv.at



OKB
OV KAINDORF



Dämmerchoppen

mit der
Marktmusikkapelle Kaindorf
Samstag, 14.08.2021

19 Uhr Hl. Messe in St. Stefan

anschließend Einweihung des neu restaurierten Kriegerdenkmals mit Festakt

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Der Reinerlös kommt der Kirche St. Stefan zugute!

Kabarett

Clemens Maria Schreiner

Schon als 15-Jähriger Kleinkunstpreisträger sezierte er messerscharf die Zeichen der Zeit „seiner Generation“. Immer wieder betritt er seither unerschrocken „Neuland“ und stellt sich – „immer ich!“ - solo auf die Bühne und aktuell den Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Seinem Publikum gibt er ohne Tinte und Papier zu denken: Was kann man noch glauben? Wieviel muss man wissen? Wie entkommt man der Informationsflut, entlarvt erfolgreich Fake News und rettet sich vor dem drohenden Blackout? ... Ein knallbunt-komischer Abend mit Wortwitz im Notfallgepäck und glorreichen Einfällen für alle Fälle von Österreichs Kleinkunstpreisträger 2020! ◀



Samstag 16. Oktober 2021

um 19:30 Uhr im Kulturzentrum Ebersdorf
Vorverkauf: € 19,- / Abendkassa € 21,-
Gemeinde Ebersdorf, T: 03333/2341-0, gde@ebersdorf.gv.at

Kleinfeldfußball Gemeindefestturnier

beim Freizeitzentrum Ebersdorf



Samstag, 11. September 2021

Beginn: 13 Uhr
Spieler 5 + 1; Nenngeld € 50,- / Mannschaft (1 Getränk gratis),
Duschmöglichkeit vorhanden
Anmeldungen der Mannschaften bei Bernhard Lechner unter
T: 0664 / 210 63 37



Arbeitspferde Kursprogramm

Einführung in die bäuerliche Pferdearbeit



In diesem zweitägigen Kurs werden die Grundlagen rund um das zeitgemäße und sichere Arbeiten mit Pferden vermittelt. Der theoretische Teil gibt eine Übersicht über Arbeitspferderassen und deren Einsatzgebiete, Sicherheitsaspekte, korrektes Anschirren, Pflege und Tierschutz. Im praktischen Teil können die Teilnehmer mit ausgebildeten Pferden im gesicherten Bereich erste Übungen zur Koordination von Stimm- und Leinenhilfen absolvieren. Geschirranpassung, Gerätekunde, Anspannungsvarianten und leichte Arbeiten mit den Pferden sind ebenso Teil der Praxiseinheiten. **Mitzubringen:** Festes Schuhwerk, wetterfeste (Arbeits)Kleidung, Arbeitshandschuhe Referenten: Christof Gerlitz Tel. 0664/8226188; Johann Brabec. **Kosten:** € 300,- (€ 150,- gefördert für Landwirte) ◀

Kurs 1: 17. & 18.9. 2021, 9–17 Uhr, **Kurs 2:** 25. & 26.2. 2022, 9–17 Uhr
GH Schweizerhof, Staudach bei Hartberg
Praxis in der Lernwirtschaft Greinbach
Anmeldung: bis spät. 14 Tage vor Kursbeginn beim LFI Steiermark,
www.stmk.lfi.at T: 0316 8050 1305, zentrale@lfi-steiermark.at

Der Sommer kann kommen.

in Kaindorf

Suntec Tischventilator CoolBreeze

angenehmen Laufruhe, extralanges Kabel, drei Ventilationsstufen, einstellbarer Oszillation, Timer-Funktion mit 0-60 min

30203572



20% sparen **1840***
22,99

Dampfentsafter 8l

Edelstahl, spülmaschinengeeignet, für Obst, Kräuter und Gemüse inkl. Abfüllschlauch mit Klemme und Glasdeckel

30460257



30% sparen **34,99***
49,99

impos Werkstattwagen

Werkstattwagen mit 7 versperrbaren Laden zentrales Schließsystem inkl. 3 Schlüssel max. Belastung der Arbeitsfläche: 50 kg

30415102



50 € sparen **199,99***
249,99

impos Klappbox, 33 l

Platzsparend
Faltbar
Tragkraft: 22 kg

9343540



3,99*

Stiga Benzinmotorsäge SBC646 DX LCD

44,8 cm³ Benzinmotor, elektronischem Motormanagement, Digitalanzeige mit Betriebsinformationen und Wartungshinweisen, 45 cm Schnittbreite, Gerader Schaft und verstärkte Abstützung

30420814



439,-

40 € sparen **399,-***

Doppelluftpumpe

GS/TUEV, 2x2l

9338085



20% sparen **7,20***
8,99



Steinbach Pool-Zubehör

Gültig bis 21.8. bzw solange der Vorrat reicht. Nur in der Filiale Kaindorf.